



WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde



ARZL · WALD · LEINS · OSTERSTEIN · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Vorwort des Bürgermeisters
- Unser Tal • Aus der Gemeindestube
- Vereine • Schulen und Kindergärten
- Jubiläen • Mülltermine • Veranstaltungskalender
- Ehrungen • Ärztliche Notdienste • Zahnärzte • Gewinnspiel
- Der Tal-Archäologe • Wissenswertes • Geburten • Sterbefälle • Pfarrnachrichten



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Ferien neigen sich langsam dem Ende zu und für unsere Schülerinnen und Schüler beginnt wieder der Schulalltag. Ich hoffe, dass alle die Sommermonate genießen konnten und mit neuer Energie in den Herbst starten.

Auch in unserer Gemeinde war in den vergangenen Wochen wieder einiges los. Zahlreiche Veranstaltungen und Feste haben für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. Ob die Sportlerehrung in Wald, die Platzkonzerte, das Pitztaler Blasmusikfest oder viele andere Veranstaltungen – in Arzl wird eigentlich immer etwas geboten. Ein herzliches Dankeschön an alle Vereine, Organisatoren und freiwilligen Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Einsatz dazu beitragen, dass unsere Gemeinde so lebendig bleibt.

Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung unseres Seniorenmobils. Das Angebot wird sehr gut angenommen und ich höre dazu ausschließlich positive Rückmeldungen. Ein ganz besonderer Dank gilt daher unseren vielen Fahrerinnen und Fahrern, die sich freiwillig zur Verfügung stellen und damit einen wichtigen Beitrag für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger leisten.

Mit dem Schulbeginn sind auch unsere Schülerlotsen wieder besonders gefragt. Dafür suchen wir dringend noch Unterstützung. Vielleicht findet sich der eine oder die andere, der oder die sich vorstellen könnte, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen. Auch bei „Essen auf Rädern“ würden wir uns über zusätzliche Fahrerinnen und Fahrer sehr freuen. Jede Unterstützung ist willkommen!

Der heurige Sommer zählt zu den wärmsten und schönsten, seit es Aufzeichnungen gibt. Leider hat die außergewöhnliche Wetterlage auch ihre Schattenseiten: Es ist viel zu trocken. Die Auswirkungen sind auch bei uns in der Gemeinde spürbar. Gerade in solchen Zeiten wird uns wieder bewusst, wie wertvoll und wichtig Wasser für uns alle ist. Ich möchte daher auch an alle appellieren, sorgsam und sparsam mit unserer wertvollsten Ressource umzugehen.

Bei unseren Baustellen geht es ebenfalls gut voran. Sowohl der Kanalbau in Wald als auch die Wasserleitungsverlegung am Osterstein funktionieren sehr gut. Diese Projekte sind mit hohen Kosten verbunden, aber leider unumgänglich. Durch die Kamerabefahrung wurden Schäden und Fehler in unserem Kanalnetz festgestellt, die wir nun beheben müssen. Solche Arbeiten sind wichtig, denn wenn die Abwasserentsorgung nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert, kann daraus sehr schnell ein großes Problem entstehen. Auch wenn solche Investitionen viel Geld kosten, sind sie notwendige Maßnahmen für eine funk-

tionierende Infrastruktur und damit für die Zukunft unserer Gemeinde.

Eine Veränderung gibt es leider auch in unserer Seelsorge. Unser Pfarrer Maximilian wird gemeinsam mit Pater Simon, Schwester Florida und Schwester Konsulata unsere Gemeinde und auch den Seelsorgeraum verlassen. Das tut mir persönlich sehr leid, denn sie werden mir und sicherlich auch vielen Menschen in unserer Gemeinde fehlen.

Ich möchte ihnen an dieser Stelle von Herzen „Vergelt's Gott“ für ihre wertvolle, engagierte und aufopfernde Arbeit sagen, die sie für unsere Gemeinde und für die Menschen bei uns geleistet haben. Für ihren weiteren Weg wünsche ich ihnen alles Gute, viel Kraft und Gottes Segen. Unseren neuen Pfarrer werden wir selbstverständlich herzlich aufnehmen und in unserer Gemeinde willkommen heißen.

Zum bevorstehenden Schulbeginn wünsche ich allen Pädagoginnen und Pädagogen, unseren Assistentinnen und Assistenten in der Volksschule, im Kindergarten, in der Kinderkrippe und im Hort alles Gute und viel Freude für das kommende Schuljahr. Unseren Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen guten Start, viel Freude beim Lernen und natürlich auch genügend Zeit zum Spielen und Freunde treffen.

Ich wünsche euch allen einen schönen Spätsommer, alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

Euer Bürgermeister


Josef

IMPRESSUM: Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal
Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl
GV Mag. Renate Schnegg, GR Andrea Rimml, GR Daniel Larcher, GR Marco Schwarz, Ing. Manuel Huter und Chronist Ing. Daniel Schwarz
Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Vanessa Huter
Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggl
Papier: 115 g Kunstdruck matt; Auflage: 1.500 Stück
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt
Titelseite: Sportler- und Lehrlingsehrung 2026 in Wald, Foto: Daniel Schwarz
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

Liebe WOADLI-Leser, wir sind unter Tel. 63102-15 oder per E-mail: va.huter@arzl-pitztal.gv.at erreichbar.

Bericht des Gemeindebauhofs

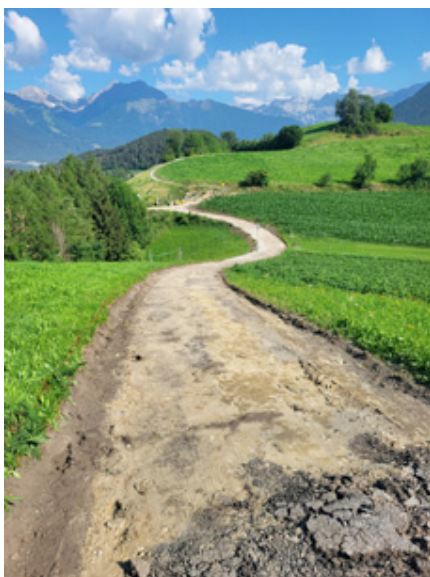
Ein paar Eindrücke über vergangene Arbeiten seit der letzten Woadli-Ausgabe im Frühjahr...

Instandsetzung und Asphaltierungsarbeiten des durch Unterwetter beschädigten Weges. Das Oberflächenwasser hat die ungebundene Wegdecke teilweise weggeschwemmt. Dadurch entstanden Erosionsschäden und Unebenheiten, wodurch die Befahrbarkeit des Weges nicht mehr gewährleistet war. Durch die Asphaltierung ist die Befahrbarkeit wieder dauerhaft gewährleistet.

Zufahrtsweg Richtung Wald Feuerwehrrhalle



Fertiggestellter neu asphaltierter Weg nach Abschluss der Bauarbeiten



Zustand des Weges vor der Sanierung mit deutlich sichtbaren Ausspülungen und Erosionsschäden infolge von Wassereinfluss

Sanierung Dorfbrunnen Blons



Fertig sanierter Dorfbrunnen mit neuem Brunnensäulenstock



Brunnen während der Sanierungsarbeiten

Alle Fotos: Charly Dingsleder

Der in die Jahre gekommene Dorfbrunnen in Blons war sanierungsbedürftig. Der Dorfbrunnen wurde fachgerecht saniert und ist wieder voll funktionsfähig. Durch die Instandsetzung der Natursteine konnte auch das optische Erscheinungsbild des Brunnens verbessert werden.

Zufahrtsstraße in Blons



Straße während den Sanierungsarbeiten



Abgeschlossenes Mauerwerk

Die Absenkungen der öffentlichen Zufahrtsstraße in Blons (Richtung Mario Schlatter) konnte durch die Errichtung einer Steinmauer stabilisiert werden.

Zweiter Bauabschnitt Wasserleitungstausch Osterstein



In Osterstein hat der zweite Bauabschnitt der Erneuerung der Hauptwasserleitung samt Hausanschlüssen begonnen.



Birgit und Manni Raggl, Bgm. Josef Knabl und Bewohner vom Magnusweg, der Fatlent und dem Mühlweg, laden anlässlich des heurigen Magnustages, herzlich ein!

Musihuangart

bei der
+ für die **Arzler**
Magnuskapelle

Sa. 5. Sept. '26 **BEI SCHLECHTWETTER! IM GEMEINDESAAL!**

15 - 18 Uhr

Bei guter Musik, kühlen Getränken, selbstgemachten Broten, Kaffee und Kuchen, nutzen wir das Platz von unserer Magnuskapelle für ein gemächliches Zusammensitzen, zugunsten unserer Kapelle.

MITWIRKENDE:
Ziachnfrank
Benni van Bästén
Timler Dreiklang
Überraschungsgäste



Musihuangart bei der (und für die) Magnuskapelle

Zum Patrozinium der Magnuskapelle findet heuer am Sa., 5. September, ein Musihuangart bei der Kapelle statt. Der Reinerlös wird wieder für die Renovierung der Kapelle verwendet. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, vorbeizuschauen. Vier Musikgruppen unserer Gemeinde werden für die musikalische Umrahmung sorgen. Das Fest beginnt um 15 Uhr bei der Magnuskapelle. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, kühle Getränke (Bier, edle Weine und Limo) stehen bereit. Kaffee und selbstgemachte Kuchen werden angeboten. Selbstgebackene Brote und Aufstriche runden das kulinarische Angebot ab.

Für Sitzmöglichkeiten und Stehtische wird gesorgt, die Musikgruppen werden versuchen, die BesucherInnen mit ihren Darbietungen zu begeistern.

Die BewohnerInnen von Magnusweg, Mühlweg und der Fatlent freuen sich auf zahlreiche Besucher.



Foto 2025: Raggl Helmut

Ehrenamtliche Fahrer:innen für das Seniorenmobil gesucht

Die Gemeinde Arzl sucht weiterhin engagierte ehrenamtliche Fahrer:innen und Fahrer für das Seniorenmobil.

Mit dem Seniorenmobil möchten wir älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern mehr Mobilität und Selbstständigkeit im Alltag ermöglichen. Ob für Einkäufe, Arzttermine oder andere Besorgungen in der näheren Umgebung – das Angebot soll Seniorinnen und Senioren unterstützen und ihnen den Alltag erleichtern.

Als ehrenamtliche Fahrer:in oder ehrenamtlicher Fahrer übernehmen Sie in der Regel etwa einen Einsatz pro Monat. Gefahren wird mit dem Elektrofahrzeug der Gemeinde. Die Einsätze finden werktags am Vormittag statt und lassen sich gut mit anderen Verpflichtungen vereinbaren.

Haben Sie Interesse, das Seniorenmobil als ehrenamtliche:r Fahrer:in zu unterstützen?

Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:

Martin Tschurtschenthaler –

Tel. 0664 / 88 530 374

Birgit Raggl – Tel. 0650 / 688 90 01

Gemeinsam halten wir Arzl mobil – wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!



Informationsnachmittag zum neuen Seniorenmobil

Die Fahrerinnen und Fahrer des Seniorenmobiles trafen sich im April zu einem Informationsnachmittag, bei dem das neue Seniorenmobil vorgestellt wurde. Ziel der Veranstaltung war es, alle ehrenamtlichen Fahrer:innen mit dem neuen Fahrzeug vertraut zu machen und so auch künftig sichere und komfortable Fahrten für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde zu gewährleisten.

Im Rahmen der Einweisung wurden die wichtigsten Funktionen des neuen Fahrzeuges ausführlich erklärt. Anschließend bestand für alle TeilnehmerInnen die Möglichkeit, das Seniorenmobil bei einer Pro-

befahrt selbst kennenzulernen und wertvolle Erfahrungen im Umgang mit dem neuen Fahrzeug zu sammeln.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen Fahrerinnen und Fahrern für ihren engagierten, ehrenamtlichen Einsatz. Mit ihrer Bereitschaft und ihrem Verantwortungsbewusstsein leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Mobilität und Lebensqualität der älteren Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Das neue Seniorenmobil und die umfassende Einschulung schaffen beste Voraussetzungen für viele sichere Fahrten in der Zukunft.



Foto: Eva-Maria Konrad



Die Zuständigen des Arzler Seniorentaxis, das sehr gut angenommen wird



Seniorenhuangart im Pflegezentrum Pitztal

Zum ersten Seniorenhuangart des Jahres trafen sich am 3. Juni 2026 rund 30 Pensionistinnen und Pensionisten im Pflegezentrum Pitztal. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde. Der gemeinsame Austausch, angeregte Gespräche und das Wiedersehen mit Bekannten standen dabei im Mittelpunkt.

Bürgermeister Josef Knabl begrüßte die Anwesenden herzlich und freute sich über die rege Teilnahme. Er bedankte sich dafür, dass das Seniorenmobil von den älteren Gemeindebuerinnen und Gemeindebuer-

gern so gut angenommen wird. Die Geburtsstunde des Projekts „Seniorenmobil“ liegt in einer Initiative von Gemeinderätin Birgit Raggl und Gemeindevorstand Martin Tschurtschenthaler und hob dessen Bedeutung für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde hervor.

Der gelungene Nachmittag zeigte einmal mehr, wie wichtig Begegnungen und das gemeinsame Miteinander für die ältere Generation sind.

Ein besonderer Dank gilt dem Team des Pflegezentrums Pitztal für die hervorragende Bewirtung und die herzliche Gastfreundschaft.

Die Gemeinde Arzl im Pitztal bietet an:



Hotline: 05412 / 63 102 90

**Interesse? – dann informieren und ANMELDEN!!!
(siehe Rückseite! %)**

BEDINGUNGEN FÜR DIE NUTZUNG

Für wen?

Für alle, die selber nicht mehr mobil sind, aber trotzdem z.B. nach Imst, Jerzens, Wenns

- zum Arzt
- in die Apotheke
- zur Physiotherapie
- zum Einkaufen (Hofer, FMZ, med. Fachgeschäfte)
- Pflegezentrum Gurgltal
- Kaffee trinken, uvm. möchten

Wie funktioniert's?

1. Jahresmitgliedskarte im Gemeindeamt beantragen (€ 10,00 / Jahr)
2. Hotline anrufen (Anmeldung nur am Vortag von 09.00 bis 12.00 Uhr!)
3. Fahrtwunsch bekanntgeben (Datum, Uhrzeit, Fahrziel, Abholung von daheim)
4. Die Rückfahrt wird direkt mit dem Fahrer/der Fahrerin vereinbart!

1.) Anspruchsberechtigte Personen

Pensionisten mit Hauptwohnsitz in Arzl. Das **Seniorenmobil** ist KEIN Krankentransport!

2.) Gültigkeitsbereich

Fahrbereich: Gemeindegebiet Arzl, Imst, Jerzens und Wenns werktags von Montag bis Freitag in der Zeit von maximal 8.00 bis 12.00 Uhr! Es gibt keine Haltestellen.

3.) Registrierung

Ein Erwerb der Mitgliedskarte ist Voraussetzung für die Benützung des Senioren-Mobils!

4.) Anmeldung

Gefahren wird nur bei Bedarf und vorheriger Anmeldung (nur am Vortag von 9.00 bis 12.00 Uhr!)

5.) Kosten

Jahresmitgliedskarte: € 10,00/Jahr | Kosten/Fahrt (= eine Strecke): € 2,00 (Hin und retour: € 4,00)

6.) Sonstiges

Insbesondere bei Fahrten außerhalb des Ortsgebietes wird darauf geachtet, dass ein gesammelter Transport mehrerer Personen gleichzeitig erfolgt - also ein bisschen Geduld ist erforderlich!

Wir bedanken uns im Voraus bei den zahlreichen ehrenamtlichen FahrerInnen, die sich gemeldet haben und evtl. gerne noch melden!



Pater Manuel Sandesh wieder in Arzl

Am 9. Oktober 2026 laden Birgit und Manfred Raggl sowie Bgm. Josef Knabl zu einem besonderen Solokonzert, um 19.00 Uhr, in die Kirche von Arzl ein. Der international bekannte Priester und Musiker verbindet in seinem Programm spirituelle Tiefe mit moderner Klangvielfalt.

Seine Konzerte zeichnen sich durch eine eindrucksvolle Bandbreite aus: Neben ruhigen, berührenden Liedern erklingen auch kraftvolle und rhythmische Songs, die für spürbare Energie und lebendige Atmosphäre sorgen. So entsteht ein abwechslungsreicher Abend, der sowohl Raum für Besinnung als auch für mitreißende musikalische Momente bietet.

Mit seiner ausdrucksstarken Stimme und authentischen Ausstrahlung spricht Pater Manuel Sandesh ein breites Publikum an. Auch online erreicht er viele Menschen – mehr als 100.000 Follower begleiten seine musikalische und spirituelle Arbeit in den sozialen Medien.

Das Konzert verspricht ein intensives Erlebnis, das über die Musik hinausgeht und lange in Erinnerung bleibt. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Durch die großzügige Unterstützung unserer SPONSOREN kann das Konzert bei FREIEM EINTRITT besucht werden. Im Anschluss an das Konzert wird noch eine Agape angeboten.

Die heurigen Spenden vom Pater Sandesh Konzert + die Spenden beim musikalischen Weihnachtspfad fließen auf das Spendenkonto „Arzler Volksschüler in Not“. Direktorin Elke Zangerle wird dieses verwalten und bedürftige Kinder unkompliziert unterstützen. Eltern unserer Gemeinde können sich keinen Schwimmkurs, Schitag, Ausflug udgl. mehr leisten und müssen dann ihre Kinder daheim lassen. Diverse ärztliche Gutachten, die oft wichtig wären, werden nicht gemacht. ...und das nicht nur bei Kindern mit Migrationshintergrund. Die Kinder von Wald und Leins werden natürlich bei Bedarf auch unterstützt.



Nach seinem mitreißenden Konzert 2023 kommt Pater Manuel Sandesh am 9. Oktober 2026, um 19.00 Uhr, wieder nach Arzl.



GEMEINDEAMT ARZL IM PITZTAL



Antrag auf Ausstellung einer Mitgliedskarte „Senioren-Mobil“ für das Jahr 2026

Name: _____

Geburtstag: _____

Anschrift: 6471 Arzl i.P., _____

Telefonnummer: _____

Kontaktperson: _____

Bitte den Antrag im Gemeindeamt vollständig ausgefüllt abgeben bzw. den Antrag per Post senden. Ich habe die Bedingungen für die Nutzung auf der Rückseite gelesen und verstanden.

Zur Bearbeitung Ihres Antrages werden personenbezogene Daten verarbeitet. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten erhalten Sie auf Anfrage!

Arzl i.P., am _____

Unterschrift: _____

Betrag bar gezahlt: ja ☐ nein ☐



Sportler- und Lehrlingsehrung



Die Sportler- und Lehrlingsehrung, welche im Zwei-Jahres-Rhythmus abgehalten wird, hat heuer am Sa., dem 20.6.2026, im Rahmen des Festes der Walder Vereinsgemeinschaft stattgefunden. Die zu ehrenden SportlerInnen und Lehrlinge samt Familien und Lehrherren, die Ehrengäste, die Musikkapelle Wald, die Schützenkompanie Wald, die Fahnenabordnungen und die interessierte Bevölkerung trafen sich im Kreuzungsbereich der Kurve Wald Obermauri mit dem Wiesenweg und marschierte dann zum „Jungbauernplatzl“ beim Wiesenweg, wo der Festakt und die Ehrungen stattgefunden haben. Bgm. Josef Knabl konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Hervorzuheben sind hier sicher Bundesrat Christoph Stillebacher sowie Ehrenbürger Benjamin

Raich und Ehrenzeichenträger Mario Stecher, welche jeweils mit ihrem schon erfolgreichen Nachwuchs gekommen sind. Kulturobmann GR Marco Schwarz zeichnete mit Unterstützung von GR Daniel Larcher, Bgm. Josef Knabl, VBgm. Andreas Huter und Bundesrat Christoph Stillebacher unsere erfolgreichen (Nachwuchs-)Sportler aus: im Skifahren: Tobias Jenewein, Sarah Gundolf, Michael Konrad, Jakob Raich, Emma Kopp, Manuel Schuler, Josef Raich, Theo Wurzer, Luis Stecher und Samuel Thöni; im Laufen: Leo Gundolf; im Orientierungslauf: Larissa Juen; im Tennis: Lina Jacob, Paul Jacob, Luis Bichler, Raphael Wolf, Sophia Wolf, Marie Zangerl; an der Luftpistole: Marion Weber; im Turnen: Isabell Raich, Ina Wurzer; im Bogenschießen: Florian Pfefferle; im Judo: Elija Maurer, Max

Staggl; im Armwrestling: Maximilian Eiter, Rene Flir; Als erfolgreicher Lehrling der Firma Elektro Wolfgang Flir konnte Luca Bombardelli ebenfalls ausgezeichnet werden. Nach der traditionellen Ehrensalue und Landeshymne machte sich die Festgemeinschaft wieder auf den Weg, diesmal Richtung Festzelt beim Seetrog, wo für Speis und Trank bestens gesorgt war und das Fest mit der musikalischen Unterhaltung durch „Böhmisch Damisch“ stimmungsvoll weiter ging. Die Gemeinde Arzl i.P. möchte sich bei dieser Gelegenheit nochmals bei der Vereinsgemeinschaft Wald und Kulturobmann GR Marco Schwarz für die perfekte Abhaltung der Sportler- und Lehrlingsehrung bedanken und gratuliert den Geehrten recht herzlich.



Alle Fotos: Daniel Schwarz



Weidegemeinschaften in den Gemeindeguts- agrargemeinschaften Arzl-Dorf und Wald

Durch die Regulierungen der Gemeindegutsagrargemeinschaften ist von Seiten des Landes Tirol, Abteilung Agrarbehörde, der Vorschlag entstanden, eine Wald- und Weidetrennung bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft Arzl-Dorf durchzuführen.

Nach alten Unterlagen konnte für beide Gemeindegutsagrargemeinschaften Arzl-Dorf und Wald eine Stückzahl von 160 Rindern je Gemeindegutsagrargemeinschaft erhoben werden.

Es konnte nicht erhoben werden, wie viel Kälber, Jahrlinge, Kalbinnen und Kühe im Weidegebiet weiden. Durch anlegen einer Weidedatenbank für Arzl und Wald konnte eine Stückzahl von je 100 Großvieheinheiten (GVE) erarbeitet werden.

Das Weidegebiet erstreckte sich in beiden Gemeindegutsagrargemeinschaften auf die gesamten Flächen der Gemeindegutsagrargemeinschaften. Durch die Wald- und Weidetrennung werden Flächen geschaffen (Reinweide, Waldweide) alle anderen Flächen werden von der Beweidung ausgenommen.

Weiden in der Gemeindegutsagrargemeinschaft Arzl-Dorf: Forach, Wier, Kälberhaag, Burgstall in diesen Gebieten besteht eine Wald- und Weidetrennung.



Kälber in der Weide Wier

Auftriebszeiten sind:

**im Frühjahr 1. Mai bis 20. Juni und
1. September – 15. November im Herbst**

Fronen: Fronen ist Arbeiten ohne Bezahlung. Für die Verantwortlichen der Gemeindegutsagrargemeinschaft Arzl-Dorf war es immer wichtig, dass Fronschichten von den auftreibenden Bauern des Weideviehs geleistet werden sollten. Es fördert den Zusammenhalt untereinander. Wie schön ist es, wenn nach getaner Arbeit

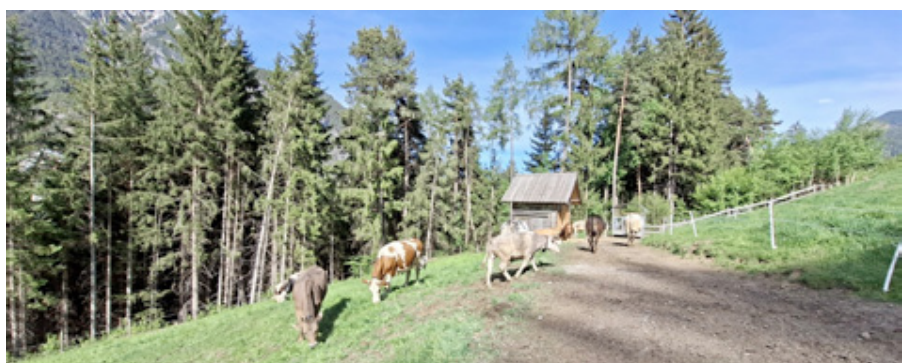


Kälber auf der Weide Wier

ein Bier getrunken und der Grill angeworfen wird. Man unterhält sich untereinander, Probleme werden dadurch gelöst und Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet. Dabei ist das Verhalten untereinander rücksichtsvoller.

Mit der Wald- und Weidetrennung wurde 2021 begonnen. Schon 2022 im Herbst wurde in der Weide Forach Vieh aufgetrieben. Weideverbesserungen wurden 2023 durchgeführt. Auf dieser Weide können ca. 20 Großvieheinheiten geweidet werden. Unentgeltliche 1100 Arbeitsstunden und 450 Maschinenstunden wurden von den Bauern geleistet.

In der Wier wurde mit der Wald- und Weidetrennung 2022, begonnen im Frühjahr 2024 konnte Vieh aufgetrieben werden. Im Winter 2024 – 2025 wurden Weideverbesserungen durchgeführt. Im Frühling wurden die entstandenen Weideflächen eingesät und im Herbst 2025 wurde auch dieser Teil der Weide mit Vieh bestoßen. Mittlerweile können in der Wier ca. 22 Großvieheinheiten weiden, das sind ca. 40-45 Kälber. Unentgeltliche 950 Arbeitsstunden und 410 Maschinenstunden



Vieh auf der Weide Forach

wurden von den auftreibenden Bauern geleistet.

Der große Vorteil der Heimweiden ist die Tiergesundheit. Das sich die Tiere 6 Monate in den Weiden und den Almen in frischer Luft und Freiheit befinden.

Für die Nebenerwerbslandwirte ergibt sich der Vorteil, dass sie 6 Monate kein Vieh im Stall haben.

Für jede Weide gibt es einen Weidebeauftragten, der für alle Belange in den Weideflächen verantwortlich ist.

Pflegemaßnahmen:

Pflegemaßnahmen auf den Weiden finden im Frühjahr und nach jeder Beweidung statt und werden von den Bauern durchgeführt.

Das Betreten der Weiden ist mit Viehbesatz von Arzl-Dorf verboten.

Es ist schrecklich, dass einige Personen meinen, dass das Offenlassen des Gatters ein Kavaliärsdelikt ist. Bitte lasst die Gatter geschlossen!

Vorhaben:

Die Weidegemeinschaft Arzl-Dorf möchte in den nächsten Jahren:

- Die Weideverbesserungen im Kälberhag durchführen
- Und den Ausbau der Weide Burgstall beginnen

Die Weidegemeinschaft Wald möchte in den nächsten Jahren:

- In der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wald sollte unter der 380 KV-Leitung der TIWAG eine Reinweide entstehen
- Die auftreibenden Bauern möchten sich bei allen Unterstützern recht herzlich be-



Zum Naserümpfen

Hitze sorgt bekanntlich dafür, dass sich Gerüche verstärken. Das konnte man in den vergangenen Wochen wieder einmal deutlich riechen. Nicht nur beim Gassisackerl, das in den Mullkorb beim Eingang zur Bibliothek geworfen wurde und die BesucherInnen mit einer Duftwolke empfing. Gleiches passierte bei der Ackerdüngung, deren „Duft“ allerdings das gesamte Dorf einhüllte. Solche Stinkbomben müssen doch nicht unbedingt bei mehr als 30 Grad Celsius gelegt werden. Sie heizen die eh schon erhitzten Gemüter unnötiger Weise zusätzlich an.



Auftriebsgemeinschaft Weide Forach

alle Fotos: Josef Knabl

danken. Ein Danke an den Gemeinderat von Arzl vor allem an Bürgermeister Josef Knabl, Bezirksforstinspektion Imst Ing. Andreas Pohl und Ing. Christoph Riepl. Bei der Bezirkshauptmannschaft Imst Abteilung Umweltreferat Ing. Florian Oberleitner sowie beim Land Tirol Abteilung

Agrarbehörde Mag. Ivana Jerkovic und Ing. Theresa Spörr.

Vor allem bedanken möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit in der Gemeinde Arzl an allen Beteiligten Büro-Verwaltung und Bauhof besonders Charly Dingsleder und seinem Team.



Liebe WOADLI-Leser, wir sind unter Tel. 63102-15 oder per E-mail: va.huter@arzl-pitztal.gv.at erreichbar.

11. Künstlerausstellung im Nov.'26 – Interessierte bitte melden!



Zwei Jahre sind schon wieder vergangen seit die letzte Künstlerausstellung im Herbst 2024 stattgefunden hat.

Somit findet heuer von 20. bis zum 22. November 2026 die 11. Künstlerausstellung in der Grube Arena - Mehrzwecksaal statt.

Ansprechpartnerin für diverse Fragen ist Veronika Wöber - erreichbar unter der Tel.Nr: 0699 111 22 460.

Wer interessiert ist und seine Werke ausstellen möchte kann sich gerne im Gemeindeamt melden unter der Tel. Nr: 05412/63102-15 bzw. per Mail unter va.huter@arzl-pitztal.gv.at oder gemeinde@arzl-pitztal.gv.at.



Fotos: Veronika Wöber



Prädikatsverleihung „Naturparkschule“ Arzl



Am 26. Juni wurde der Volksschule Arzl feierlich das Prädikat „Naturparkschule“ verliehen. Zahlreiche Gäste, Eltern und Kinder waren zu dieser Feier in die Gruabe Arena gekommen. Seit Beginn des Schuljahres hatten sich Lehrpersonen und SchülerInnen intensiv mit Naturthemen beschäftigt und vielfältige Projekte umgesetzt – nun wurde die Schule offiziell in den Kreis der Naturparkschulen aufgenommen.

Auf unserem Weg dorthin wurden wir von vielen Personen und Institutionen unterstützt.

Ein besonderer Dank gilt:

- dem **Bauhof Arzl** unter der Leitung von **Charly Dingsleder** für die großartige Gestaltung der Naturparkecke
- **Manfred Raggl** für die grafische Unterstützung beim Naturparklogo und der Tiermotive in der Naturparkecke
- **Tanja Scholz** für das Lasern des Naturparkschildes
- dem **Kunsthand Team** für das Zurverfügungstellen der Dekoration der Naturparkecke
- der Mithilfe des **Elternvereins** bei der Verköstigung der Feier
- Auch danken möchten wir den zahlreichen **Expertinnen und Experten**, die mit den Klassen gearbeitet haben!

Die **1a-Klasse** hat im Frühling mit **Marina und Daniel Larcher** Kartoffelsetzlinge gesetzt, den Kartoffelacker gepflegt und schließlich die Arzler Erdäpfel geerntet und verkostet.

Die wichtigen Funktionen des Waldes erklärte **Armin Mavc** den Kindern der



1b-Klasse. Anschließend unternahmen sie eine Entdeckungstour durch den Wald und erhielten von seiner Frau **Johanna** ein selbstgemachtes Kräutersalz.

Die **2. Klasse** setzt sich für das nachhaltige Bewahren von Vielfalt ein (Saatgutbibliothek). Dabei wurde sie von **Ruth Partoll** und dem **Büchereiteam** unterstützt.

Hubert Mairhofer führte die Kinder der **3a-Klasse** durch den Wald und zeigte ihnen, wie man heimische Nadelbäume unterscheiden kann.

Der Ausflug der **3b-Klasse** zur Wildfütterung mit **Dominic Nagele** am Plattenrain bot spannende Einblicke in die Welt der heimischen Wildtiere sowie unvergessliche Momente beim Beobachten des Damwilds.

Die **4. Klasse** lernte die Metamorphose der Kröten kennen, erhielt von **Mario Mavc** Informationen über die Krötenwanderung und setzte mit selbst gestalteten Hinweistafeln einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Tiere.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die offizielle Übergabe der Urkunde durch **DI Gabriele Peters, Dr. Ernst Partl und Dr. Sigrid Zobl**. Anschließend wurde das neue Logo der Naturparkschule Arzl von **Bürgermeister Josef Knabl** enthüllt. Beim gemütlichen Ausklang bot sich reichlich Gelegenheit für Gespräche und Begegnungen.

Die Volksschule Arzl ist nun offiziell Teil der **Naturparkschulen des Kaunergrats** – ein Schritt, der den Kindern eine naturnahe und nachhaltige Bildung eröffnet.



Fotos: VS-Arzl

Besuch im Jagdrevier – Rückblick über die vergangene Aktivität mit der Volksschule Arzl - 3b Klasse im Jänner

Am 9.1.2026 lud ich die Schulkinder der 3b-Klasse der Volksschule Arzl zu einem Besuch ins Jagdrevier Arzl-Sonnseite ein. Voller Vorfreude auf den gemeinsamen Ausflug in das



nahe gelegene Jagdrevier fuhren die SchülerInnen und Lehrpersonen mit dem Bus zum „Plattenrain“. Gemeinsam wanderten wir zur nahe gelegenen Rotwildfütterung, wo die Kinder gleich selbst Hand anlegen durften: beim Säubern der Futterkrippen und beim Auffüllen mit frischem Heu.

Auch Hirsch- und Rehgeweihe, ein Fuchsbalg und eine Marmelade konnten



genau angeschaut werden. Mein Helfer Simon und ich beantworteten die vielen Fragen der Kinder dazu natürlich prompt. Danach wanderten wir zurück zum Plattenrain, wo wir von meinen weiteren HelferInnen mit heißem Punsch und Würstchen bewirtet wurden. Nach dieser Stärkung führten wir die Kinder in Gruppen zum Damwildgehege, wo sie die zutraulichen Tiere bestaunen und mit Brot füttern durften.

Einige Wochen später besuchten mein Helfer Simon und ich die Kinder in der Schule. Wir zeigten ihnen weitere Trophäen, Präparate und verschiedenes Anschauungsmaterial und brachten ihnen die vielseitigen Aufgaben der Jäger näher. Dabei wurde rasch klar, dass das Schießen von Wildtieren nur einen kleinen Teil des Jägeralltags ausmacht.

Auch die hier wieder zahlreich gestellten Fragen zeigten das große Interesse der Kinder an unserer Natur und den Tieren. Der Schulbesuch durch uns Jäger zeigte, wie sehr die Kinder von direktem Naturkontakt profitieren und wie wertvoll solche Projekte für das Verständnis von Wildtieren und ihren Lebensräumen sind.

Es waren zwei sehr schöne und abwechslungsreiche Vormittage mit den Schulkindern.

*Nagele Dominic, Jagdpächter
Genossenschaftsjagd Arzl-Sonnseite*



Kindergarten- und Schulbeginn

	Datum	Uhrzeit
Kindergarten am Platzl	startet für alle „erprobten“ und „erfahrenen“ Kinder am MO 14.09.2026 zu den üblichen Öffnungszeiten. Für alle „neuen“ Kinder zu den gewohnten Zeiten am DI 15.09.2026.	07:00 Uhr
Kinderkrippe am Platzl	sowie zu den vereinbarten Beginnzeiten nach Eingewöhnungsphase	
KG Leins	MO 14.09.2026	07:00 Uhr
VS Arzl	MO 14.09.2026	07:45 Uhr
VS Wald	MO 14.09.2026	08:00 Uhr
VS Leins	MO 14.09.2026	07:45 Uhr
Sportmittelschule Imst	MO 14.09.2026	07:40 Uhr
Musikmittelschule Imst	MO 14.09.2026	07:40 Uhr
Neue Mittelschule Imst	MO 14.09.2026	07:40 Uhr
IT Mittelschule Imst Oberstadt	MO 14.09.2026	07:40 Uhr
Polytechnische Imst	MO 14.09.2026	07:45 Uhr
Handelsschule Imst	MO 14.09.2026	07:45 Uhr
Handelsakademie Imst	MO 14.09.2026 Erste Klassen, Treffpunkt Mehrzwecksaal	08:00 Uhr
	MO 14.09.2026 Aufsteigende Klassen, Treffpunkt Stammklasse	07:50 Uhr
AbendHAS für Berufstätige	MO 14.09.2026 Schulbuchausgabe 17:30 Uhr	18:10 Uhr
Bundesrealgymnasium Imst	MO 14.09.2026	09:00 Uhr
Einschreibung und Einteilung der Schüler/innen in die 2. bis 8. Klasse bis 10:25 Uhr Einschreibung in die 1. Klassen ab 09:15 bis 11:25 Uhr DI, 15. Sept. 2026: 07:45 Uhr - Unterricht für alle Schüler/innen bis 10:25 Uhr - Fortsetzung Wiederholungsprüfungen Mittwoch, 16. September 2026: 07:45 Uhr - Beginn des lehrplanmäßigen Unterrichts		
HTL Imst	MO 14.09.2026	08:00 Uhr
Landeslehranstalt Imst	MO 14.09.2026	nachmittags
Anreise für den 1. Jahrgang der Fachschule Landwirtschaft (1FSL): Internatsschüler/innen zwischen 13:30 und 15:00 Uhr; externe Schüler/innen bis 15:00 Uhr Eltern- und SchülerInnen-Information im Speisesaal der Fachschule für alle: 15:00 Uhr Klasseneinteilung: 16:00 Uhr Anreise für den 2. Jahrgang der Fachschule Landwirtschaft (2FSL): Internatsschüler/innen: zwischen 17:00 und 18:00 Uhr Externe Schüler/innen am DIENSTAG, 15.09. bis 07:50 Uhr Anreise für den 1. u. 2. Jahrg. der Fachrichtung Betriebs- u. Haushaltsmanagement (1. u. 2. FSBHM): Internatsschülerinnen zwischen 15:00 und 16:00 Uhr; externe Schüler/innen bis 15:30 Uhr Klassenversammlung für alle: 16:00 Uhr		
BAFEP Zams	MO 14.09.2026	08:40 Uhr
ORG Zams	MO 14.09.2026	
SchülerInnen der 6., 7. und 8. Klassen beginnen in der 2. Stunde (bis 10:25) und die neuen SchülerInnen der 5. Klassen beginnen um 10:45 Uhr (bis ca. 12 Uhr)		
HLW Landeck	MO 14.09.2026	09:00 Uhr

Mit einem abwechslungsreichen Sportfest am Seetrog verabschiedete sich die Volksschule Wald in die wohlverdienten Sommerferien. Die Schülerinnen und Schüler hatten bei den verschiedenen Stationen und Spielen sichtlich viel Spaß und genossen den gemeinsamen Abschluss eines gelungenen Schuljahres. Im Anschluss an das Sportfest stand ein besonderer Programmpunkt auf dem Programm: Verena Tschuggnall, die erst vor Kurzem für ihr 40-jähriges Dienstjubiläum geehrt worden war, wurde offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Josef Knabl ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren und überreichte der langjährigen Pädagogin ein Geschenk.

Die Volksschule Wald sowie die Elternvertreterinnen bedanken sich herzlich bei Verena Tschuggnall für ihren jahrzehntelangen engagierten Einsatz und wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente in der Pension.

Sportlicher Schuljahresabschluss der Volksschule Wald



Fotos: VS-Wald

Ein herzliches Dankeschön richten die Kinder der Volksschule Wald außerdem an alle Unterstützer der gesunden Jause. Mit ihrem Engagement und ihren wert-

vollen Beiträgen haben sie das gesamte Schuljahr über zu einer gesunden und abwechslungsreichen Jause für die Schülerinnen und Schüler beigetragen.



Ein Vierteljahrhundert im Dienst der Sicherheit

Seit 25 Jahren sorgt **Arnold Rauth** dafür, dass die Kinder der Volksschule Arzl sicher über den Schutzweg zur Volksschule Arzl kommen. Zwei Mal pro Woche steht er pünktlich am Morgen beim Zebrastreifen und begleitet die Kinder aufmerksam über die Straße.

Zum Jubiläum gratulierten Landesrat **René Zumtobel**, Bürgermeister **Josef**

Knabl und **Direktorin Elke Zangerle** und überreichten eine kleine Aufmerksamkeit als Dank für sein jahrelanges Engagement.

Doch Arnold ist nicht allein: Insgesamt **fünf Schülerlotsinnen und Schülerlotsen** sorgen täglich dafür, dass die Kinder sicher von und zur Schule kommen. Gerade beim Schutzweg zur Schule ist der Verkehr oft dicht und unübersichtlich – der Einsatz der Schülerlotsen ist daher von großem Wert.

Danke an Arnold und an alle Schülerlotsinnen und Schülerlotsen! Ihr leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit unserer Schulkinder.

Damit dieses wertvolle Angebot auch in Zukunft bestehen bleibt, freut sich die Gemeinde Arzl über weitere engagierte

Personen, die bereit sind, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Interessierte können sich direkt bei der Gemeinde Arzl melden.



Fotos: VS-Arzl



Kindergarten am Platzl: Ausflug HTB und ein tolles Projekt



Fotos: KG am Platzl

Im Rahmen unserer Wander- und Erlebniswochen unternahmen alle Gruppen des Kindergartens am Platzl einen spannenden Ausflug zur HTB.

Da wir für unser Atelier verschiedenste Holzmaterialien benötigten, machten sich die Kinder mit leeren Rucksäcken auf den Weg. Bei der HTB durften sie diese mit zahlreichen Holzresten befüllen, die künftig zum kreativen Gestalten im Kindergarten verwendet werden.

Nach getaner Arbeit stärkten sich alle bei einer köstlichen Jause, bevor es – nun mit gut gefüllten Rucksäcken – wieder zurück zum Kindergarten ging.

Ein herzliches Dankeschön gilt Martin Ehrhart für die hervorragende Organisation sowie für die großzügigen Geschenke an die Kinder. Die Freude über diesen erlebnisreichen und lehrreichen Vormittag war bei allen groß.

Im Kindergarten am Platzl wurde am 2. Juli 2026 gemeinsam die Firstfeier unseres **neuen Ateliers** gefeiert. Unsere Kinder sorgten mit dem Lied von den „fleißigen Handwerkern“ für einen stimmungsvollen Rahmen und begeisterten die Gäste.

Dank der **hervorragenden Zusammenarbeit** des gesamten Teams konnte die Leiterin des Kindergartens am Platzl, Monika Röck – Zangerle gemeinsam mit Martin Ehrhart (HTB) das Bauwerk offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Die Segensworte übernahm dankenswerter Weise unser Pfarrer Pater Maximilian – Vergeltsgott dafür!

Ein besonderer Dank gilt dem Stiftungsrat mit Franz Staggl und Siegfried Gabl, dem Architekturbüro Neururer mit Günther Schwarz, unserem Bürgermeister Josef Knabl, dem Bauhofchef Charly Dingsleder, unserem Hausmeister Herbert Raggl, Martin Ehrhart von der HTB und nicht zuletzt dem Land Tirol.



Martin Ehrhart
mit dem Firstspruch



Die Kindergartenkinder freuen sich



Wir stoßen an...



Firstfeier im Kindergarten am Platzl

Hoch hinaus: Wie Kindergartenkinder ihre eigene Gondelbahn bauten

Nachdem der erste Schnee sich im vergangenen Jahr niederlegte, stieg das Interesse und die Vorfreude der Kinder auf die kommende Wintersaison. Die Kinder erzählten uns bereits von den ersten Skitagen und dabei kam die zentrale Frage auf: „Wie genau funktioniert eine Gondelbahn?“

Im Rahmen eines MINT - Projektes wurde daraufhin über mehrere Wochen in der Mäusegruppe des Kindergartens „am Platzl“ fleißig konstruiert. MINT steht für eine spezielle Förderung der Kinder in den Bereichen Mathematik, Informatik, Natur und Technik.

Durch die Zusammenarbeit mit den Pitztaler Gletscherbahnen wurde den Kindern eine Modellvorlage der Wildspitzbahn sowie des Gletscherexpresses zur Verfügung gestellt. Diese Vorlagen durften nun gestaltet und zusammengesetzt werden. Zum Abschluss dieser Phase wurden die Gondeln noch mit Bildern von Kindern personalisiert – so hat jedes Kind der Mäusegruppe seine eigene „Weltmeister-Gondel“. Während diesem ersten großen Schritt im Projekt, wurde mit den Kindern philosophiert, wie eine Gondelbahn in der Praxis funktioniert.

Im weiteren Verlauf bauten die Kinder einen einfachen Stromkreis mit Batterie, Motor und Schalter auf und lernten spielerisch die Grundlagen von Energie und Antrieb kennen. Dabei wurde schnell klar, dass ein Motor allein nicht ausreicht und ein Getriebe benötigt wird, um die Geschwindigkeit zu verringern. Mithilfe von Modellen erforschten die jungen Forscher die Funktionsweise einer Seilbahn.

Anschließend begann der Bau einer gruppeneigenen Modell-Gondelbahn. Gemeinsam wurden Rollen auf einem im Gruppenraum hängenden



Die Bee-Bots planen die Piste.



Ein Ausflug der in Erinnerung bleibt!



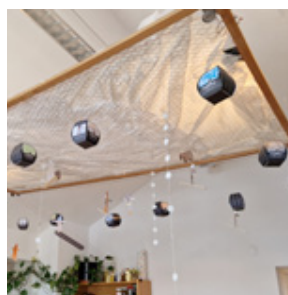
Danke an Beate Rubatscher für die Einladung und die Möglichkeit hinter die Kulissen zu blicken.

Fotos: KG am Platzl

Holzrahmen montiert, ein Antriebssystem entwickelt und verschiedene Materialien als Seil getestet. Die Kinder fanden gemeinsam die passende Lösung: Eine Litze, ähnlich einem Stahlseil, welche seither für einen zuverlässigen Betrieb der Gondelbahn sorgt. Ergänzt wurde das Projekt durch naturwissenschaftliche Experimente zu Schnee und Eis sowie informatische Angebote mit programmierbaren Robotern – sogenannte „Bee-Bots“. Diese wurden dann als Pistenraupen oder Skirennläufer programmiert und fuhren entsprechend ihrer Funktion im Gruppenraum herum.

Ein weiterer Höhepunkt des Projekts war ein gemeinsamer Ausflug zu den Pitztaler Gletscherbahnen, zu dem die Kinder eingeladen wurden – ein herzliches DANKE dafür! Dort erhielten sie die Möglichkeit, die im Kindergarten nachgebaute Gondel-

bahn in ihrem natürlichen Umfeld zu erleben und die dabei gewonnenen Erkenntnisse mit der Praxis zu verbinden.



Die gruppeneigene Wildspitzbahn der Mäusegruppe.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie aus den Interessen der Kinder spannende Lernprozesse entstehen können. Durch Forschen, Ausprobieren und gemeinsames Arbeiten wurde Technik für die Kinder greifbar.



Danke an Restaurantleiter Bernd Matschnig und Betriebsleiter Patrick Winkler für die gute Vorbereitung und Begleitung des Ausfluges.

MINT-Gütesiegel – Der Kindergarten am Platzl wurde ausgezeichnet

Mit großer Freude und voller Stolz durfte die Leiterin des Kindergartens am Platzl, **Monika Röck-Zangerle** am 20. Mai 2026 im Haus der Industriellenvereinigung in Wien das **MINT – Gütesiegel** in Empfang nehmen.

Bildungsminister Christoph Wiederkehr, die Vizepräsidentin der Industriellenvereinigung Patricia Neumann, der Vizerektor der Pädagogischen Hochschule Wien Norbert Kraker sowie die Jurysprecherin Veronika Säckl und Katharina Stemberger gratulierten und bedankten sich für den „hohen Nutzen“, die Außenwirkung und die Sichtbarkeit.

„Mit ihrem täglichen Engagement in Kindergärten und Schulen wecken sie Neugier, Mut und Selbstvertrauen. Genau das brauchen Kinder um sich in einer sich rasant verändernden Welt zurechtzufinden“, betonte Minister Wiederkehr.



Foto: Markus Prandl

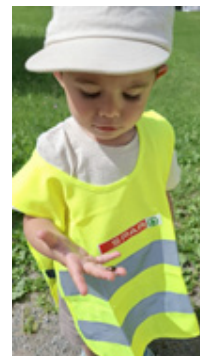
M – Mathematik I – Informatik N – Naturwissenschaft T – Technik.

Kinderkrippe am Platzl

Bei uns in der Kinderkrippe erleben wir gerade viele schöne Sommertage. Besonders gerne sind wir draußen in unserem Garten, wo wir spielen, lachen und gemeinsam unsere Jause genießen. An warmen Tagen macht uns das Planschen besonders viel Spaß und sorgt für eine tolle Abkühlung. Außerdem machen wir gerne Spaziergänge und entdecken dabei viele Käfer und andere Insekten. Gemeinsam sammeln wir viele schöne Erinnerungen.



Fotos: KK am Platzl



Kindergarten Leins: Ein Jahr voller gemeinsamer Erlebnisse (2025/2026)

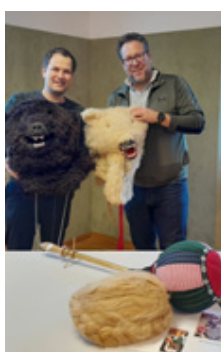
Schafe scheren bei David und Albina



Erntedank



Besuch der Fasnacht Wald



Unser Kindergartenalltag



Ostern



MÜLL-Abfuhrtermine 2026/27

wenn nicht anders angegeben jeweils FREITAG

September 2026	Öffnungszeiten Recyclinghof:
Restmüll 4. 18.	Dienstag: von 16.00 bis 18.00 Uhr
Biomüll 4. 11. 18. 25.	Freitag: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
	Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr

Oktober 2026	November 2026
Restmüll 2. 16. 30.	Restmüll 13. 27.
Biomüll 2. 9. 16. 23. 30.	Biomüll 6. 20.

Dezember 2026	Jänner 2027
Restmüll 11. Do.24.	Restmüll 8. 22.
Biomüll 4. 18. Do.31.	Biomüll 15. 29.

PRAKTISCHE ÄRZTE

Sonn- und Feiertagsdienste 2026

August 2026:
29./30. Dr. Sonnweber

September 2026:
5./6. Dr. Unger
12./13. Dr. Gusmerotti
19./20. Dr. Sonnweber
26./27. Dr. Gebhart

Sonn- und Feiertagsdienste:
von 10:00 – 11:00 Uhr



NACHTDIENST – ROTES KREUZ IMST:

Mo – Do von 19:00 – 07:00 Uhr; Fr. von 13:00 – 07:00 Uhr
Die Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.

Telefonnummern: Rotes Kreuz 05412/66444
Dr. Unger 05414/87205 Dr. Gebhart 05412/66120
Dr. Gusmerotti 05414/86244 Dr. Sonnweber 05413/87205

Notrufnummer 144

Freie Tage und Urlaube:

Dr. Unger: jeden Mittwoch und vom 28.09. – 09.10.
Dr. Gebhart: jeden Donnerstag und vom 14.09. – 18.09.
Dr. Gusmerotti: jeden Mittwoch und vom 17.08. – 04.09.
Dr. Sonnweber: jeden Dienstag und vom 07.09. – 11.09.

PITZTAL-APOTHEKE

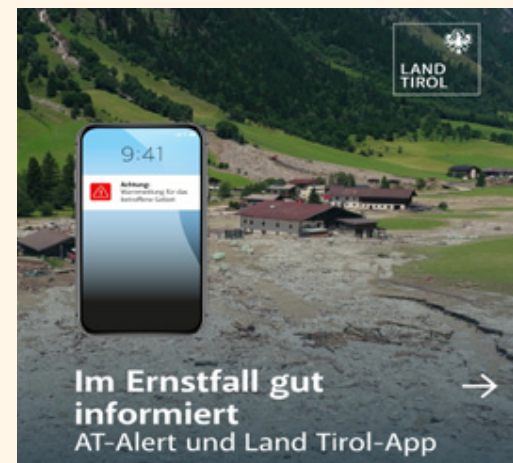
6471 Arzl im Pitztal, Dorfstraße 38, Gemeindehaus
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 08:00 – 12:00
Tel. 05412/61258, Fax 63499, Mail: arzl@pitztalapotheke.at

ZAHNÄRZTE

Notdienste jeweils von 9:00 – 11:00 Uhr

29./30.8.	Dr. med. dent. Mair Alexander, Ötz	05252/6192
5./6.9.	Dr. Kurtalic Mirza, Silz	0676 /5913291
12./13.9.	Dr. Graf Philip, Imst, Industriezone	05412 /61629
19./20.9.	Dr. Csobod Judith, Ried im Oberinntal	05472 / 21255
26./27.9.	Dr. Keller Mathias, Imst, Dr.C.-Pfeifenb.str.	05412 /62615
3./4.10.	Dr. Graf Philip, Imst, Industriezone	05412 /61629
10./11.10.	Dr. med. dent. Heger Szilvia, Haiming	05266/88414

Infos bitte mit den lokalen Medien bzw. Gem2Go abgleichen



Wir erkunden die Welt



Ausflug zum Eulenhof



Familienfest



Fasching



Wir besuchen die VS-Wald





Die Kanadische Goldrute (gelb) und das Drüsiges Springkraut verdrängen die heimischen Pflanzen erbarmungslos. Fotos: Schnegg

Arzl sagt unerwünschten „Einwanderern“ den Kampf an

Unter Neophyten versteht man gebietsfremde Pflanzenarten, die nicht in unsere Region gehören, die heimische Arten verdrängen und die zum Teil schwer gesundheitsgefährdende Auswirkungen auf Mensch und Tier haben. Sie sind „durch Einwirkung des Menschen nach der Entdeckung Amerikas 1492 und einer damit einhergehenden Verstärkung des Welthandels eingewandert“, wie auf der Homepage der Universität Innsbruck zu lesen ist. Die Bekämpfung dieser Neophyten ist eine Initiative des Instituts für Botanik der Universität Innsbruck und der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol.

Arzl ist in der glücklichen Lage, Mitglied des Naturparks Kaunergrat zu sein, denn durch dessen Initiative verfügen wir bereits über eine detaillierte Kartierung jener Stellen im Gemeindegebiet, die von

Neophyten überwuchert werden. Elisabeth Falkeis (MSc) ist im Naturpark für Naturschutz und Projekte zuständig und hat die aufwändige Kartierung durchgeführt.

Bei der nächsten Sitzung des e5-Teams der Gemeinde wird mit Elisabeth Falkeis die Bekämpfung der Neophyten geplant, die im Frühjahr 2027 startet und auch in den Folgejahren weitergeführt werden muss. Weil es aber dermaßen viele betroffene Stellen gibt, sind wir auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Nur gemeinsam und mit vereinten Kräften können wir das Überhandnehmen der unerwünschten Pflanzen eindämmen. Weitere Informationen zu diesem Projekt folgen in der WOADLI-Weihnachtsausgabe.

Nützliches Wissen zum Thema Neophyten gibt es auf der Homepage der Uni Innsbruck unter: www.uibk.ac.at/de/botany/neophyten-tirol

Milchkühe, Rinder und Kälber, Schafe und Ziegen, Schweine, Katzen samt Hofhund und viele, viele Hühner: so setzt sich der Tierbestand der Familie Stefan und Ingrid Neuner zusammen.

Gemeinsam bewirtschaften sie rund 16 Hektar Grund. Neben Fleisch, Erdäpfeln, Speck, Schibli und anderen bäuerlichen Leckereien bieten sie natürlich auch die Eier ihrer Hennen zum Verkauf an. „Wir liefern nicht nur im Pitztal aus, sondern auch im Stanzertal hinauf bis Lech und weiter bis in den Bregenzerwald“, erklärt Ingrid Neuner. Mit im Gepäck: selbstgemachte Nudeln aus hofeigenen Eiern. Seit rund 15 Jahren bieten sie Suppen-, Band-, Spirali- und Hörnchen-Nudeln an, nicht fehlen dürfen natürlich die beliebten Spaghetti-Nudeln. Wer am Gewinnspiel teilnimmt, hat die Chance auf einen Geschenkkorb, vollgepackt mit Arzler Nudeln und anderen Leckereien. Wem das Glück nicht winkt, muss trotzdem nicht auf die Spezialitäten verzichten: ein Anruf unter 0676/9311313 genügt, Familie Neuner freut sich!

Arzler Nudeln aus Arzler Eiern



Ingrid und Stefan Neuner produzieren bäuerliche Spezialitäten, Nudeln und mit ihrer 137 kW PV-Anlage auch eigenen Strom. Foto: Schnegg

Woadli-Gewinnspiel Nr.106

Ingrid und Stefan Neuner halten mehr als 1600 Hühner. Wer der tatsächlichen Hühnerzahl am nächsten kommt, gewinnt. Schätzung bis zum 9.10.2026 im Gemeindeamt schriftlich, persönlich, telefonisch oder per E-Mail abgeben. Der Gewinner bekommt umgehend Bescheid. Antworten an: va.huter@arzl-pitztal.gv.at oder Tel. 05412/63102-15.

News in der Raiffeisenbank Pitztal

Rainer Köhle – Neu im Vorstand der Raiffeisenbank Pitztal

Seit 1. Juni 2026 verstärkt Rainer Köhle, als Nachfolger von Oskar Schuchter, den Vorstand und führt gemeinsam mit Direktor Andreas Eiter die Raiffeisenbank Pitztal. Rainer ist wohnhaft in Prutz und ist seit 2. September 2024 als Prokurist und Leiter der Marktfolge in der Raiffeisenbank Pitztal tätig.

Seine schulische Ausbildung schloss er mit der Matura an der HAK Landeck ab. Bereits seit 19 Jahren arbeitet er im Raiffeisensektor und sammelte umfangreiche Erfahrungen – unter anderem als Serviceberater, Privatkundenbetreuer und Bankstellenleiter in einer Raiffeisenbank. Anschließend war er als externer Innenrevisor, Referent und Bilanzierungsverantwortlicher beim Raiffeisenverband Tirol tätig. Im April 2026 hat Rainer erfolgreich die Raiffeisen Geschäftsleiterausbildung abgeschlossen. Auf die Frage, warum er ins Pitztal gekommen ist, erklärt er: „Während meiner zehnjährigen Tätigkeit als externer Innenrevisor bei der Raiffeisenbank Pitztal habe ich die Mitarbeiter:innen sowie die Menschen im Tal gut kennengelernt. Ich habe die offene Art und das starke Gemeinschaftsgefühl hier sehr geschätzt. Das Pitztal hat eine besondere Mischung aus Tradition und Fortschritt, und genau das reizt mich – die Menschen in ihrer Heimat zu unterstützen und gleichzeitig neue Ideen einzubringen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit meinem Team und meinem Vorstandskollegen Andreas die Bank weiterzuentwickeln und an Veränderungen im Tal aktiv mitzuwirken.“

Rainer bedankt sich ausdrücklich bei Oskar Schuchter für die reibungslose Übergabe.

Oskar Schuchter –

Ein Leben für die Raiffeisenbank

Oskar Schuchter trat am 16. Dezember 1985 in die Raiffeisenkasse Arzl im Pitztal und Imsterberg ein. Seit dem 6. Januar 1994 und nach der Fusion zwischen der „Raiffeisenkasse Arzl im Pitztal und Imsterberg“ und der „Raiffeisenbank



V.l.n.r.: Oskar Schuchter, Dir. Andreas Eiter, Rainer Köhle

Foto: Bianca Wagner

Pitztal“ gehörte Oskar bis zum 31.05.2026 der Geschäftsleitung an. Besonders hervorzuheben sind seine letzten eineinhalb Jahre als Marktfolge-Geschäftsleiter, welche zum Schluss seiner Karriere eine besondere Herausforderung darstellten und welche er mit Bravour gemeistert hat. Insgesamt war Oskar beeindruckende 41 Jahre für Raiffeisen tätig. Mit Engagement, Erfahrung und großer Verbundenheit zum Tal prägte er die Bank maßgeblich und hinterlässt ein starkes Fundament für die zukünftige Entwicklung.

Oskar setzte sich stets für alle ein – sowohl für die Mitarbeiter als auch für die Kunden – und war immer bereit, zu helfen. Seine Arbeit war geprägt von großer Verantwortung und einem tiefen persönlichen Engagement. Die Bank war für ihn mehr als ein Arbeitsplatz, er lebte für sie, pflegte stets ein familiäres Miteinander und setzte sich über all die Jahre mit bemerkenswerter Energie und Hingabe für das Wohl der Menschen im Tal ein.

Seit 1. Juni 2026 hat Oskar seine Funktion als Geschäftsleiter zurückgelegt und verabschiedete sich in die wohlverdiente Pension. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen herausragenden Geschäftsleiter und Kollegen, sondern auch einen Menschen, der das Herz am richtigen Fleck hat und das Pitztal mit seiner Energie und seinem Einsatz über Jahrzehnte bereichert hat.

Oskar bedankt sich recht herzlich bei allen Mitarbeitern, Kollegen und Kunden für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit und das vertrauensvolle, wunderbare Miteinander.

Advent in Arzl

Auch heuer wird zu Beginn der Adventzeit die Sonderausgabe „Advent“ erscheinen und wieder von Freiwilligen an alle Haushalte in Arzl verteilt werden. Wie jedes Jahr kommt der finanzielle Überschuss sozialen Zwecken unserer Gemeinde, heuer unseren Volksschülern, zugute.

Wer passende Texte, Geschichten, Bilder, Rezepte usw. veröffentlichen oder seine Firma bzw. sein besonderes Hobby vorstellen möchte, kann seine Ideen gerne per Mail, in digitaler Form, an Manfred Raggl, übermitteln oder sich mit ihm in Verbindung setzen.

Heuer möchten wir das Augenmerk besonders auf all unsere DIREKTVERMARKTER, KÜNSTLER UND KLEINUNTERNEHMER richten:

Wir möchten möglichst alle Anbieter unserer Gemeinde kurz vorstellen.

Als Vorlage würde der Artikel auf der linken Seite von Ingrid und Stefan Neuner dienen. Einen kurzen Text über das Angebot bzw. die angefertigten Waren, ein Bild dazu und an Manfred Raggl mailen. So bekommen wir einen sicher reichhaltigen Überblick über das Angebot in unserem Dorf.

Bei Fragen gerne:
Manfred Raggl
0650 6 88 90 02

Daten bitte an:
m.raggl@cni.at



Die Belastung durch hohe Temperaturen nimmt spürbar zu. Auch in Tirol werden heutzutage deutlich mehr Hitzetage mit einem Tagesmaximum von über 30 Grad Celsius verzeichnet als noch in früheren Jahrzehnten. Die Folge sind unter anderem Trockenperioden und Starkwetterereignisse. Aber die Hitze hat auch gesundheitliche Auswirkungen: von Kreislaufstörungen über eine verringerte Schlafqualität und Leistungsfähigkeit bis hin zu einem merkbaren Anstieg der Übersterblichkeit während Hitzeperioden.

Trotzdem ist das Bewusstsein für wirk-samen Hitzeschutz im Alltag noch gering. Neben klassischen Empfehlungen wie ausreichend trinken oder leichte Kleidung spielen auch unsere Gebäude eine zentrale Rolle. An heißen Tagen können sie uns wirksam vor Hitze schützen und sind damit ein entscheidender Faktor, um gut durch Hitzeperioden zu kommen. „Schon mit einfachen Maßnahmen lässt sich die Überwärmung von Wohnungen und Büroräumlichkeiten deutlich reduzieren. Gleichzeitig gibt es langfristige Lösungen, die Gebäude auch ohne Klimaanlage fit für Hitzeperioden machen und die sowohl im Neubau als auch bei Sanierungen konsequent mitgedacht werden sollten“, erklärt Rupert Ebenbichler, Geschäftsführer der Energieagentur Tirol.

Kleine Maßnahmen mit großer

Wirkung – Sonnenschutz aktivieren

Außen liegende Beschattungen wie Rollläden, Raffstores oder Markisen sind besonders wirksam, da sie Sonnenstrahlen bereits vor dem Fenster abhalten und so ein Aufheizen des Innenraumes verhindern. Sie sollten tagsüber geschlossen sein. Eine automatisierte Steuerung ist dabei deutlich wirksamer als die manuelle Steuerung. Eine nachträgliche Aufrüstung auf einen elektrischen Sonnenschutz ist in den meisten Fällen möglich. Ein innen liegender Sonnenschutz, wie Plissees oder Verdunkelungsvorhänge, halten die Sonne zwar zum Teil ab, verhindern jedoch nicht das Aufheizen des Innenraumes und sind daher keine gleichwertige Alternative.

Zur richtigen Zeit lüften

Gelüftet werden sollte immer dann, wenn die Außenluft kühler ist als die Raumluft. In der Regel ist das am frühen Morgen oder in den Nachtstunden. Intensives Querlüften sorgt für einen schnellen Luftaustausch und hilft, die über einen längeren Zeitraum gespeicherte Hitze aus dem Gebäude abzuführen.

Fenster tagsüber geschlossen halten

Sobald die Außentemperatur steigt, sollten Fenster geschlossen bleiben. Denn warme Luft strömt immer dorthin, wo es kühler ist. Geschlossene Fenster verhindern daher, dass die Hitze in die Wohn- oder Büroräume strömt.

Wärmeeinträge im Inneren vermeiden

Elektrische Geräte, Beleuchtung oder Kochen erzeugen zusätzliche Wärme. Wer diese Quellen reduziert oder in die kühleren Tageszeiten verlegt, hält die Raumtemperatur spürbar niedriger. Energieeffiziente Geräte geben weniger Abwärme ab und sind daher auch in Bezug auf die Wärmeentwicklung zu empfehlen. Bei der Beleuchtung sind LED-Lampen die Option mit der geringsten Wärmeentwicklung.

Türen zwischen Räumen offenhalten

Durch geöffnete Türen kann sich die Temperatur zwischen den einzelnen Räumen ausgleichen. Warme Zimmer lassen sich so über kühlere Bereiche abkühlen.

Ventilatoren gezielt einsetzen

Ventilatoren senken zwar nicht die Raumtemperatur, sorgen aber durch Luftbewegung für ein angenehmeres Empfinden. In Kombination mit feuchten Tüchern oder einer Schale Eiswürfel kann die Temperatur über einen kurzen Zeitraum zwar tatsächlich verringert werden, allerdings steigt dadurch auch die Luftfeuchtigkeit. Ventilatoren sollten über längere Zeit nicht direkt auf den Körper gerichtet werden und eignen sich nur zur kurzfristigen Verbesserung der Temperaturwahrnehmung.

Verdunstungskälte nutzen

Zimmerpflanzen können durch ihre natürliche Verdunstung zur Abkühlung beitragen. Dabei ist jedoch stets darauf zu

achten, die Luftfeuchtigkeit unter 55 Prozent zu halten, um ein feuchtes, schwüles Raumklima zu vermeiden, das als noch wärmer wahrgenommen wird.

So werden Gebäude sommertauglich

So wirksam einfache Maßnahmen im Alltag sind – der größte Hebel liegt in der Bauweise. Wie gut ein Gebäude mit sommerlicher Hitze zurechtkommt, hängt davon ab, wie früh Hitzeschutz mitgedacht wird und wie gut Architektur, Bauphysik und Gebäudetechnik zusammenspielen. „Das Ziel ist immer, Wärme möglichst gar nicht ins Gebäude zu lassen und vorhandene Kühlpotenziale optimal zu nutzen“, hält Florian Kathrein, Gebäudetechniker bei der Energieagentur Tirol, fest. Für Fragen zur Sommertauglichkeit von Gebäuden sowie weiteren Themen stehen die Energieexpert*innen der Energieagentur Tirol produktneutral mit unterschiedlichen Beratungsangeboten gerne zur Verfügung: www.energieagentur.tirol/fuer-private/energieberatung/

 **QR-CODE Energie Perspektiven zum Thema: Kühl bleiben in heißen Tagen**

Mit dieser Ausgabe der Energie Perspektiven zum Thema „Kühl bleiben in heißen Tagen“ erhalten Sie weitere Informationen rund um sommerliche Überwärmung. Alle Ausgaben des Energie Perspektiven Magazin finden Sie in der Energie Bibliothek: www.energieagentur.tirol/wissen/energie-bibliothek/



Energieberatung
Herbert Hafele steht Ihnen zu den angeführten Terminen von 14:00 - 18:00 Uhr zur Verfügung
07.08. / 04.09. /
02.10. / 06.11. / 04.12. 2026
Infos und Terminvereinbarung
Regionalmanagement Imst, 6426 Roppen
Tel: +43 5417 20018
servicestellen.energieagentur.tirol

Umweltfreundlich unterwegs im Alltag

Mein Mobilitätsverhalten macht den Unterschied



Mobilität ist ein zentrales Bedürfnis von Menschen und gleichzeitig ein großer Hebel für die Senkung des Energiebedarfs und den Klimaschutz in Tirol.

Über 34 Prozent der in Tirol genutzten Energie fällt im Verkehr an

Für die Mobilitätswende gibt es zwei große Stellschrauben, die dafür sorgen, dass die Emissionen und der Energiebedarf deutlich reduziert werden können. Zum einen ist es der Umstieg von Verbrennungsmotoren auf Elektromobilität. Ein E-Auto kommt mit derselben Energiemenge dreimal so weit und kann gleichzeitig mit heimischer, erneuerbarer Energie geladen werden. Zum anderen kann mithilfe sanfter Mobilitätsformen, wie zu Fuß gehen, Radfahren und die Nutzung von Bus und Bahn das Ausmaß der individuellen Autonutzung deutlich reduziert werden.

Wusstest du? Rund 40 Prozent der in Österreich zurückgelegten Autofahrten sind kürzer als fünf Kilometer. Werden diese kurzen Strecken vermehrt mit dem Rad oder zu Fuß zurückgelegt, bringt uns das nicht nur der Energiewende und TIROL 2050 energieautonom näher, sondern stärkt auch unser aller Lebensqualität.

Radfahren und Gehen

Aktive Mobilitätsformen wie Radfahren und Zufußgehen liegen voll im Trend. Sie stärken nicht nur die eigene Gesundheit, sondern sind gleichzeitig auch die umweltfreundlichste und kostengünstigste Fortbewegungsart. Ein Spaziergang zur Arbeit, zum Einkaufen oder in die Natur tut Körper und Geist gut. Zudem fördert das Gehen die Konzentration und Kreativität. Auch das Fahrrad bietet eine flexible und umweltfreundliche Alternative zum Auto, sowohl in Städten als auch am Land. Es ermöglicht eine schnelle und direkte Fortbewegung, ohne sich dabei auf lästige Parkplatzsuche begeben oder Parkgebühren bezahlen zu müssen.

Öffentlicher Verkehr

Als Rückgrat einer umweltfreundlichen Mobilität spielt der öffentliche Verkehr

eine entscheidende Rolle. Er ermöglicht Bevölkerungsgruppen unabhängig von Einkommen, Alter oder körperlicher Verfassung Zugang zu leistbarer, barrierefreier und zuverlässiger Mobilität. Bus und Bahn eignen sich für Arbeitswege ebenso wie für Einkäufe, Freizeit und die entspannte Fahrt in den Urlaub. Die Fahrtzeit wird so zur Gelegenheit für Lesen, E-Mails checken oder Abschalten. Sammel- und Ruf-taxis stellen flexible Mobilitätslösungen dar, welche insbesondere in ländlichen Regionen das öffentliche Angebot ergänzen.

*Wusstest du? Inzwischen besitzen mehr als 170.000 Tiroler*innen beispielsweise ein Klimaticket und profitieren somit als Öffi-Stammkund*innen ganzjährig von einem attraktiven Abo.*

Fahrgemeinschaften bilden

Mit Fahrgemeinschaften – sogenannten „Car Pools“ – können leere Sitzkapazitäten in Autos sinnvoll genutzt werden. Für Fahrende und Mitfahrende entsteht so unkompliziert eine effiziente, flexible und kostensparende Mobilitätsalternative. Regionale Gruppen finden sich oft in Messenger-Diensten oder auf Social-Media-Plattformen.

Carsharing – Auto teilen

Mit Carsharing brauchen Sie kein eigenes Auto und verfügen bei Bedarf trotzdem über ein Fahrzeug. Carsharing ist nicht nur die günstigste Form des Autofahrens, sondern auch die ökologischste. In vielen Tiroler Gemeinden ist die gemeinschaftliche Autonutzung bereits etabliert. Infos sowie eine Landkarte mit allen (E-)Carsharing-Standorten in Tirol gibt es hier: www.tirol2050.at/e-carsharing

Elektrisch fahren

Die Elektromobilität ermöglicht einen effizienten, emissionsfreien und geräuscharmen Betrieb. Hinzu kommen ein deutlich reduzierter Wartungsaufwand sowie ökonomische Anreize. Angesichts der aktuell steigenden Diesel- und Benzinpreise gewinnt die Elektromobilität nochmals spürbar an Bedeutung. Viele Menschen, die bereits auf ein E-Auto umgestiegen sind, profitieren heute von geringeren

Betriebskosten und mehr Unabhängigkeit. Ein E-Moped kommt im Fahrbetrieb ebenfalls ganz ohne CO₂-Emissionen und schädliche Abgase aus und ist unglaublich leise, was auch die Nachbarschaft freut.

Wusstest du? E-Autos punkten bei den laufenden Kosten. Bei den aktuellen Strom- und Spritpreisen ist ein E-Auto auf 100 Kilometer um bis zu 60 Prozent günstiger – vorausgesetzt es wird zuhause geladen. Während bei einem Benzin- oder Diesel-PKW im Schnitt knapp 12 Euro pro 100 Kilometer anfallen, sind es beim E-Auto weniger als fünf Euro.

Zwar sind E-Autos in der Anschaffung häufig noch teurer als Verbrenner, es kann aber bereits auf einen stetig wachsenden Markt an E-Gebrauchtfahrzeugen zurück-

gegriffen werden. Damit kann ein E-Auto mit geringeren Startinvestitionen angeschafft werden.

QR-CODE Videoreihe zum Thema E-Gebrauchtfahrzeug: Mit dieser Videoreihe können erste Fragen zum E-Gebrauchtfahrzeug beantwortet werden.

E-Gebrauchtwagen: Die richtige Fahrzeugwahl; So(H) what? Batteriediagnose; Perfekt für den Alltag

Dieser Artikel ist Teil des EU-Projektes SaveEnergyTogether und wird durch das LIFE-Programm der Europäischen Union unter der Fördernummer 101120878 kofinanziert.

Rückfragen bei:
Energieagentur Tirol
+43 512 250015
office@energieagentur.tirol



Umweltfreundliche Mobilität reduziert CO₂-Emissionen, Lärm und Verkehrsbelastung.

Foto: © Energieagentur Tirol / punkt.agency



„Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll.“

EINLADUNG 10 Jahre Hospizteam Pitztal – wir feiern!

TERMIN: Freitag, 25. September 2026

18 Uhr: Dankgottesdienst mit musikalischer Umrahmung

19 Uhr: Festakt mit Musik „Der letzte Tag“ – laßt euch überraschen – ORT: Pfarrkirche Wenns, Unterdorf 54

Über ein „feines Beinandersein“ beim anschließendem kulinarischen Ausklang freuen wir uns von Herzen.

Hospizteam Pitztal



Für Familien da: Eltern-Kind-Zentren in Tirol

Es sind Orte der Begegnung, der Vernetzung, der Beratung und der Bildung: Die Eltern-Kind-Zentren (EKiZ) begleiten Eltern bei der Vorbereitung auf Geburt, Elternschaft und in den ersten Lebensjahren eines Kindes.

Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind prägend – und oft voller Fragen für die Eltern. Hier unterstützen die über 30 EKiZ in Tirol: Mit erfahrenen Fachkräften sind sie die ideale Anlaufstelle für Eltern bei Fragen zu Erziehung und dem familiären Zusammenleben – ganz ohne Hürden oder Stigmatisierung. Gleichzeitig stärken die EKiZ mit verschiedenen Bildungsangeboten die elterliche Erziehungskompetenz und unterstützen durch Eltern-Kind-Gruppen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Angebote in EKiZ richten sich dabei ganz nach den Bedürfnissen von werdenden Eltern und von Familien mit Kindern aller Altersstufen.

**EKiZ sind Orte gelebter Gemeinschaft,
frühzeitiger Unterstützung und ganzheitlicher Förderung –
für Kinder, Eltern und die Gesellschaft**

Unterstützung, die weiterhilft

Als offene Treffpunkte ermöglichen EKiZ ganz unter dem Motto „voneinander lernen“ einen niederschweligen elterlichen Erfahrungsaustausch. Ergänzt wird das durch Bildungsangebote: Die EKiZ bieten verschiedenste Kurse zu pädagogischen Themen an – beispielsweise zur Erziehung von Kindern und Jugendlichen oder zum Umgang mit Konflikten in der Familie. Eltern-Kind-Gruppen ermöglichen Kindern zudem (erste) soziale Kontakte mit Gleichaltrigen. Hier kann gemeinsam gespielt, gebastelt, gesungen und bewegt werden.

Land und Dachverband als starke Partner

Das Land Tirol unterstützt und fördert die EKiZ. Auch Neugründungen sind stets willkommen. Ebenfalls beratend zur Seite steht die Plattform Eltern-Kind-Zentren Tirol – der Dachverband der Tiroler EKiZ. Ihre Aufgaben sind Vernetzung und Koordination des Austauschs der einzelnen Zentren untereinander sowie Beratung und Unterstützung bei allen Anliegen, wie z.B. die Gründung oder Vereinsübergabe sowie Fragen zu Förderungen oder Weiterbildungen. Alle Informationen finden sich unter www.eltern-kind-zentren-tirols.at.



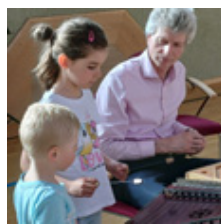
Elementares Musizieren



Steirische Blech Sax 1



Gold Andreas Girstmair



Hackbrett



Cello



Harfe Gitarre Gesang



Tiefes Blech



Konzert Blechbläser



Harfen



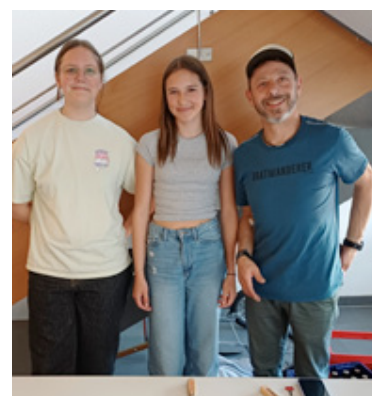
Volksschüler-Werbung



Holzbläser Klavier



Holzbläser



Verpflegung durch die MK Arzl



Holzbläser



Landesmusikschule Pitztal

Werbungskonzerte in den Volksschulen.



Verabschiedung Rudolf Cehl

Für ein Werbungskonzert lud die LMS Pitztal mit den Fachgruppen Gesang, Cello sowie mit den Blechblasinstrumenten Trompete, Waldhorn und Posaune die Kinder der Volksschulen Wengs, Arzl, Wald und Leins jeweils in den MZS in der Gruabe Arzl und den MZS Wengs ein. Die LehrerInnen Stefanie Wildke (Gesang), Irina Zehm (Cello), Felix Außerhofer (Waldhorn), Markus Waldhart (Posaune) und Norbert Sailer (Trompete) präsentierten ihre Instrumente mit coolen Stücken. Stefanie Wildke und Irina Zehm musizierten und sangen gemeinsam mit den VS-Kindern.

Tag der offenen Tür

Zum jährlichen „Tag der offenen Tür“ lud die LMS Pitztal am 17.04.2026 in die Gruabe Arena nach Arzl. Der Einladung, welche alle Kinder in den Kindergärten und Volksschulen mittels Flyer erhalten haben, sind viele interessierte Kinder und Eltern gefolgt. Von 17:00 bis 19:00 Uhr wurde bei allen Instrumenten ausprobiert und informiert. Bei Fragen bezüglich der Anmeldeformalitäten usw. konnte unsere Sekretärin Verena Hochfellner weiterhelfen. Anziehungspunkte für die Kinder waren wieder die Instrumente Steirische Harmonika, Violine und Cello, die Holzblasinstrumente, das Schlagwerk und die Blechblasinstrumente von der Trompete bis zum Waldhorn. Für eine kleine Stärkung zwischendurch sorgte die MK Arzl.

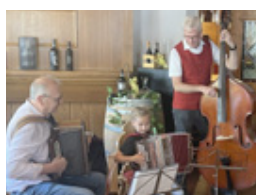
Prüfungen

Mit über 70 Prüfungen endet eine intensive Vorbereitungsphase und ist Zeugnis für eine qualitativ hochwertige Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer. Die Prüfungen in Junior, Bronze und Silber wurden jeweils nach dem Theorieteil und dem internen Teil mit dem öffentlichen Konzertteil vervollständigt.

Anfang Juni wurden noch die Goldprüfungen an der LMS Imst durchgeführt und Andreas Girstmair aus Leins schloss die Ausbildung auf der Posaune mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ ab. *Herzliche Gratulation!*

„Musikantenhuangart“ Gasthof Post

Am Donnerstag, den 21.5.2026, spielten die Volksmusikantinnen und Volksmusikanten, von Jung bis Erwachsen von Steirischer Harmonika über Harfe bis hin zu den Klarinetten, zum Musikantenhuangart schneidig auf. Musiziert wurde vorwiegend in kleinen Ensembles und solistisch, was jeweils mit großem Applaus gewürdigt wurde. Leider war die Durchführung auf der Terrasse temperaturbedingt noch nicht möglich. Vielen Dank an die Lehrerinnen und Lehrer der Fachgruppe Volksmusik.



Huangart in der Post

Abschluss-Open Air 2026

Ein großes musikalisches Kinderfest gab es zum diesjährigen Abschluss-Open Air am 3. Juli beim Pavillon in Wengs, bei welchem sich alle Fachgruppen wieder bestens präsentierten. Die Blechbläser und Schlagwerker eröffneten mit Brass-Klängen, welche in einem Projekt mit 4 Proben erarbeitet wurde. Musikschulleiter Dir. Norbert Sailer begrüßte die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer, unter denen sich auch Bgm. und Musikschulbeiratsvorsitzender Patrik Holzknecht befand, den er persönlich begrüßte. Ein bunt gemischtes Programm von den Kleinsten mit der „Elementaren Musikerziehung“ und dem Kinderchor über Holzbläser, Streicher, Volksmusik, Gesang bis hin zu rockig-poppigen Klängen füllte 2 Stunden Unterhaltung. Besondere Programmpunkte sind die zwei Blöcke der Urkundenverleihung der Übertrittsprüfungen, welche der Musikschulleiter gemeinsam mit Bgm. Patrik Holzknecht durchführen durfte! Nach der 2. Verleihung lobte der Bürgermeister der Standortgemeinde Wengs in seinen kurzen Grußworten die Arbeit der Musikschule! Für die Verpflegung sorgte die MK Wengs, wofür sich Dir. Sailer recht herzlich für die Zusammenarbeit bedanken möchte.

Dir. Norbert Sailer nutzte gemeinsam mit Bgm. Patrik Holzknecht und Personalvertreter Posaunenlehrer Markus Waldhart diesen Rahmen, um den Musikschulpädagogen Rudolf Cehl Danke zu sagen und in den Ruhestand zu verabschieden. Rudolf war mehr als 35 Jahre Lehrer an der Musikschule Pitztal und gestaltete diese wesentlich mit, besonders in der Zeit in der er 8 Jahre der Leiter der Landesmusikschule war. Vielen Dank!

Am Ende bedankte sich Musikschulleiter Norbert Sailer noch bei seinem Team und bei den Eltern für die ganzjährige Unterstützung und wünschte erholsame Ferien.

Ab Mittwoch, den 9. September, ist das Büro von 09:00-12:00 Uhr besetzt und steht für Eure Fragen und Anliegen bereit.



Brass

Fotos: LMS Pitztal



Streicher



Urkundenüberreichungen

Gipfelgenuss & Hüttenzauber
bei den Kulinarikwochen

Ein gemütlicher Abend auf der Sonnenterrasse der Lieblingsalm, die Leibspeise auf dem Teller und ein Ausblick, der das Wasser im Mund zusammenlaufen lässt. Von 04. bis 20. September steht das Pitztal bei den Kulinarikwochen ganz im Zeichen der heimischen Genusswelt. Ausgewählte Hütten und Almen präsentieren in den geschmackvollen Aktionswochen jeweils ein eigenes Spezialgericht und ermöglichen damit, die kulinarische Vielfalt des Pitztals zu erwandern.

Eventhighlights - Kulinarikwochen

Den Eventauftakt der Kulinarikwochen bildet am 6. September der Schmankerltag in Arzl. Entlang dreier Stationen werden in Wald und Arzl Köstlichkeiten aus der Region präsentiert. Musik und ein umfangreiches Rahmenprogramm runden den Schmankerltag wie in jedem Jahr ab.

Eine Woche später, am 12. September, wird es beim Almatrieb in Jerzens erneut traditionell. Prätig geschmückt kehren die Almkühe ins Tal zurück und werden mit einem großen Dorffest empfangen. Schuhplattler, Wettsägen, musikalische Unterhaltung und vieles mehr bieten ein volles Programm über das gesamte Wochenende.

Den krönenden Abschluss bildet schlussendlich das Foodfestival „Kulinarik am See“ in Stillebach. Lokale Köche präsentieren hier die Vielfalt der Pitztaler Küche und kochen sowohl Eigenkreationen als auch Neuinterpretationen von Klassikern.

20 Jahre Gletschermarathon:**Ein unvergessliches Jubiläum**

Am 5. Juli feierte der Pitztaler Gletschermarathon mit einem einzigartigen Lauffest sein 20-jähriges Jubiläum. Über 1.100 Teilnehmer bedeuteten ein restlos ausverkauftes Feld und einen neuen Teilnehmerrekord, wobei sowohl der Halbmarathon als auch die volle Marathondistanz bereits Wochen bzw. Monate im Voraus ausgebucht waren. Die Gruabe Arena verwandelte sich anschließend in eine große

Partyzone, in der auf Erfolge angestoßen wurde und die Leistungen der Teilnehmer gefeiert wurden.

Dass der Marathon wie geplant stattfinden konnte, war nach den Unwettern zu Beginn der Marathonwoche allerdings keine Selbstverständlichkeit. Eine kurzfristig angepasste Streckenführung und der unermüdliche Einsatz der örtlichen Feuerwehren, Einsatzkräfte sowie zahlreicher freiwilliger Helfer machten das Laufevent erst möglich.

Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen Helferinnen und Helfern für ihren großartigen Einsatz, der diesen sportlichen Höchsttag für das gesamte Tal ermöglicht hat!

**Schwungvoller Winterstart
mit den Ski Inclusive Weeks**

Das Pitztal läutet die neue Wintersaison mit einem besonderen Angebot ein. Vom 4. bis zum 20. Dezember finden erstmals die „Ski Inclusive Weeks“ statt, die Urlaubern den Saisonstart besonders schmackhaft machen.

Wer in diesem Aktionszeitraum mindestens vier Nächte in einem der teilnehmenden Partnerbetriebe bucht, erhält den Skipass für den Hochzeiger kostenlos dazu. Das Angebot ermöglicht einen unkomplizierten Urlaubsauftritt, um ohne Zusatzkosten die ersten Spuren im frischen Schnee zu ziehen. Ein zusätzlicher Höhepunkt erwartet die Gäste auf der Piste: In den Aktionszeitraum fällt auch das Live-Konzert der „Sportfreunde Stiller“.

Der FCA war wieder da!

Wie in jedem Jahr fand erneut das beliebte Urlaubscamp der Fußballschule des FC Augsburg in Arzl statt. Eine ganze Woche verbrachten 70 Kinder mit den Jugendtrainern des deutschen Bundesligisten in der frischen Luft und widmeten sich der schönsten Nebensache der Welt.

Ausgerüstet mit neuem Trainingsoutfit, Medaillen und Urkunden endete eine spannende Woche. Und wer weiß, vielleicht sieht man den ein oder anderen auf der großen Fußballbühne wieder.



NATURPARK
KAUNERGRAT
PITZTAL ■ FLIESS ■ KAUNERTAL

Spezialitätenmarkt

Frisch, regional und mit viel Liebe hergestellt! Am Spezialitätenmarkt im Naturparkhaus kann die köstliche Vielfalt unserer Region erworben werden.

Jeden Freitag bis 11.09.2026

11.00 Uhr bis 16:00 Uhr, 1. Stock,
Naturparkhaus Kaunergrat

Wildbienen**Projekt Fließer Sonnenhänge**

Die inneralpinen Trockenrasen des Naturparks Kaunergrat zählen zu den artenreichsten Lebensräumen in Tirol. Mit diesem Projekt wird nun ein bislang wenig erforschter Teil in den Mittelpunkt gerückt: die Wildbienen.

Im Natura-2000-Gebiet Fließer Sonnenhänge wird dieses Jahr erstmals eine systematische Erhebung der Wildbienenfauna umgesetzt. Die Untersuchungen an sechs Standorten werden mit dem Ziel durchgeführt, grundlegende Daten zur Artenvielfalt und Häufigkeit von Wildbienen zu gewinnen.

Wissen erlebbar machen

Um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben mehr über Wildbienen zu erfahren, ist im Rahmen des Projektes eine Foto-Ausstellung geplant, die ab Ende September im Naturparkhaus zu sehen ist!

Wildbienen – Fotoausstellung,
ab 29.09.2026 im Naturparkhaus
Kaunergrat, 1. Stock

Das Projekt „Biodiversitätshotspot Kaunergrat – Wildbienen der inneralpinen Trockenhänge“ wird im Rahmen der Initiative „Youth Action on Pollinators“ der IUCN durchgeführt und durch Mittel der Europäischen Union und des Landes Tirol finanziert.



Andrena_potentillae_male Foto: Jaco Visser



Firmung am 6. Juni in Arzl und am 20. Juni in Wald

Firmspender: Dekan Franz Angermayer



Foto: Michael Leitner

Firmlinge Arzl: Aylin Beyazsac, Mona Ehrhart, Lina Jacob, Marlea Kadoff, Philipp Kathrein, Yven Köhle, Valentina Köll, Waritha Krismer, Mara Rauth, Ylvi Schuler, Max Staggl, Sophia Wolf, Adriano Basic, Milena Lener



Die Firmbegleiter Monika, Ewald, Gabi und Barbara haben gemeinsam mit Pfarrer P. Maximilian, P. Simon und Harald sich einiges einfallen lassen, um die Firmvorbereitung für die insgesamt 24 Mädchen und Burschen aus Arzl und Wald abwechslungsreich und spannend zu gestalten.



Foto: Abber Melitta

Firmlinge Wald: Emanuel Auderer, Luis Flir, Erik Gabl, Eva Gabl, Michael Gabl, Lina Gastl, Mali Knabl, Alice Krabichler, Seraphina Tschöll, Chérine Hackl

Nach einem gemeinsamen Elternabend begann die Vorbereitung mit insgesamt zehn Treffen. Dabei standen das gegenseitige Kennenlernen, die Vorbereitung auf den Vorstellungsgottesdienst sowie die Auseinandersetzung mit dem Glauben im Mittelpunkt. Ein gemeinsamer Kinoabend mit einem jugendgerechten Film über das Leben Jesu und einem anschließenden Jugendgottesdienst war ebenso Teil des Programms wie die Mitgestaltung des Karfreitagskreuzwegs.

Beim SpiriWalk setzten sich die Jugendlichen bei verschiedenen Stationen auf abwechslungsreiche Weise mit der Bedeutung des Heiligen Geistes auseinander. Gemeinsam mit den Firmpaten fand ein Patennachmittag unter dem Motto „Seite an Seite“ statt. Die Firmlinge aus Arzl unternahmen eine Wallfahrt zur Bich-elekappelle.

Auch das soziale Engagement kam nicht zu kurz: Die Firmlinge aus Arzl brachten am Heiligen Abend das Friedenslicht zu älteren Menschen, während sich die Jugendlichen aus Wald bei der Ausgabe der Fastensuppe am Aschermittwoch beteiligten. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Vorbereitung waren der Barmherzigkeitsabend sowie das persönliche Beichtgespräch.

Vergelt's Gott sagen wir

- den engagierten Firmbegleitern Monika und Ewald in Arzl sowie Gabi und Barbara in Wald, die mit viel Kreativität und Herz die Jugendlichen auf ihrem Firmweg begleitet haben.

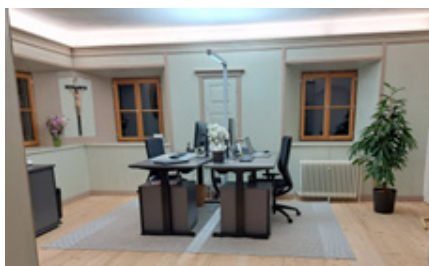
- Jana und Dominika für die musikalische Gestaltung des Firmgottesdienstes in Arzl sowie dem Firmchor Wenns für die musikalische Umrahmung der Firmung in Wald.

Wir hoffen, dass die Firmlinge auch weiterhin mit ihrer Pfarre verbunden bleiben. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihnen Menschen, die es gut mit ihnen meinen, Freude und Leid mit ihnen teilen. Möge der Heilige Geist sie begleiten, stärken und ihnen Orientierung schenken.

Harald Sturm



Segnung des neuen Seelsorgeraumbüros und des neuen Beichtstuhls



Im Rahmen einer feierlichen Segnung wurden am Samstag, dem 27. Juni, das neue Seelsorgeraumbüro im Widum Arzl sowie der neu errichtete Beichtstuhl in der Pfarrkirche ihrer Bestimmung übergeben.

Mit der Errichtung des Seelsorgeraumbüros wurde ein wichtiger Schritt für die Zusammenarbeit der Pfarren im Seelsorgeraum gesetzt. Die Verwaltung der Pfarren ist nun an einem zentralen Ort gebündelt. Von Arzl aus können die vielfältigen organisatorischen Aufgaben koordiniert und begleitet werden. Gleichzeitig wird dadurch die Erreichbarkeit für die Pfarrbevölkerung verbessert.

Das neue Büro dient künftig als Ort für Sitzungen der verschiedenen Gremien und Teams sowie für persönliche Gespräche. Hier finden unter anderem Tauf-, Erstkommunion-, Firm- und Trau-

ungsgespräche sowie Gespräche mit Trauerfamilien statt. Darüber hinaus wird von hier aus die Buchhaltung der Pfarren zentral geführt. Das Seelsorgeraumbüro soll jedoch nicht nur ein Ort der Verwaltung sein, sondern vor allem ein Ort der Begegnung, des Zuhörens und der Seelsorge.

Im Rahmen der Feier wurde auch der neue Beichtstuhl gesegnet. Damit entstand ein besonderer Ort der Begegnung mit Gott. Das Kirchenrecht sieht für jede Pfarrkirche einen Beichtstuhl oder einen geeigneten Ort für die Feier des Sakraments der Versöhnung vor. Der neue Beichtstuhl lädt dazu ein, Gottes Barmherzigkeit in einem geschützten und persönlichen Rahmen zu erfahren.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt der Musikkapelle Arzl für ihre großzügige Unterstützung, die im Rahmen der Seg-

nungsfeier ihr Weilerkonzert zugunsten der Bürosanierung spielte.

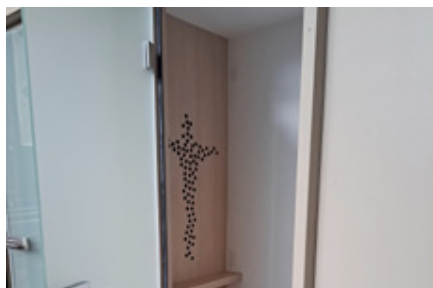
Ein besonderer Dank gilt dem Pfarrkirchenrat Arzl unter der Leitung von Pfarrer P. Maximilian. Stellvertretend sei Obmann-Stellvertreter Karlheinz Neururer herzlich für die Organisation und Koordination der Sanierungsarbeiten gedankt. Mit großem persönlichem Einsatz und der Unterstützung zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer hat er wesentlich zum erfolgreichen Abschluss der Sanierung beigetragen.

Die Segnungsfeier machte deutlich, dass mit dem neuen Seelsorgeraumbüro und dem neuen Beichtstuhl Orte der Gemeinschaft, der Begegnung, des Zuhörens und des gelebten Glaubens geschaffen wurden.

*Bericht und Fotos:
Pfarre Arzl*



30 Jahre Liturgieteam – eine Erfolgsgeschichte



Vor 30 Jahren wurde von Pfarrer Otto Gleinser die Idee eines Liturgieteams für die Pfarre Arzl ins Spiel gebracht. Diesem Aufruf sind Siegfried Lechner, Edith Kopp, Irmgard Neururer und Klaus und Helga Bernhard ohne Zögern gefolgt. Die Ausbildung zum Wortgottesdienstleiter erfolgte durch die Diözese Innsbruck, die von der Pfarre Arzl ermöglicht wurde. Von Anfang an wurde dem Liturgieteam auch Diakon Luis Klocker aus Roppen zur Seite gestellt, welcher unseren (Jung-) Liturgen stets mit Rat und Tat zur Seite stand und auch zur Entlastung von Pfarrer Gleinser beigetragen hat. Über die Jahre sind das Team sowie die Aufgaben stets gewachsen. Mittlerweile bereichern auch Michael Haid, Karin Wassermann, Peter Jehle, Marina Larcher und Magdalena Bernhard mit ihrem Einsatz das Team. Die Tätigkeiten des Liturgieteams waren schon immer vielfältig und im

gesamten Kirchenjahr angesiedelt. Von Wortgottesdiensten am Samstagabend, über die Unterstützung der Liturgie in der Karwoche bis hin zur Andacht an Allerheiligen. Das unbestrittene Herzstück unseres Liturgieteams bildet jedoch die Laudes im Advent. Jahr für Jahr bereitet sich die Pfarrgemeinde gemeinsam auf die Ankunft des Herrn vor. Auch nach 30 Jahren erfreut sich die Laudes größter Beliebtheit. Für diese Treue möchte sich das Liturgieteam herzlich bedanken.

Uns bleibt nur dem gesamten Liturgieteam für den jahrzehntelangen unermüdeten Einsatz für unsere Pfarrgemeinde unseren Dank auszusprechen!

P.S. Damit wir als Liturgieteam noch weitere 30 Jahre im Einsatz für die Pfarre sein können, freuen wir uns immer über Zuwachs – bei Interesse meldet euch gern im Pfarrbüro.

Helga Bernhard

Jubiläumsausflug des Liturgieteams

Anlässlich des Jubiläums des Liturgieteams unternahmen Pfarrer P. Maximilian, Kooperator P. Simon und Seelsorgeraumleiter Harald am 23. Mai gemeinsam mit dem Liturgieteam einen Ausflug ins Ländle.

Ziel war das Kloster Wettingen - Mehrerau in Bregenz. Bei der Besichtigung der Zisterzienserabtei konnten die Teilnehmer die besondere Atmosphäre des Klosters erleben und genießen. Den Abschluss des Ausfluges bildete ein gemeinsames Mittagessen. In geselliger Runde wurden zahlreiche Erinnerungen an vergangene Jahre ausgetauscht und viele gemeinsame Erlebnisse erzählt.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Liturgieteam für seinen langjährigen und wertvollen seelsorgerischen Dienst in unserer Pfarre. Durch das große Engagement und den Einsatz über viele Jahre hinweg hat das Team das pfarrliche Leben wesentlich mitgestaltet und bereichert.

Harald Sturm



Erstkommunion in unseren Pfarren zum Thema: „Ihr seid meine Freunde!“



Foto: Michael Leinter

Erstkommunionkinder Arzl: Greta Huber, Ida Neururer, Luisa Mark, Samuel Kofler, Elina Juen, Annalena Duregger, Josie Kadoff, Mara Staggl, Marie Zangerl, Maximilian Eberharter, Lara Schranz, Paula Loßhofer, Theo Scholz, Emma Gastl, Carlotta Böttner, Veit Neuraüter, Philipp Liedel, Hanna Bregenzer, Lia Dreier, Anna Szurman



Foto: Johannes Tschuggnall

Erstkommunionkinder Wald: Anton Gabl, Emma Ligendza, Flora Raggl, Greta Flir, Leon Schrott, Rosa Geiger, Simon Schulz

Nach den Erstkommunionfeiern in Arzl am 12. April (Weißer Sonntag), in Leins am 26. April und in Wald am 3. Mai blicken wir dankbar auf eine schöne und erfüllende Vorbereitungszeit zurück.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern und besonders den Tischmüttern, die die Kinder mit viel Zeit, Engagement und Liebe auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleitet haben. In den Gruppenstunden führten sie die Kinder an die Themen Taufe, Licht, Gemeinschaft, Brot und Versöhnung heran und brachten ihnen die Bedeutung der Freundschaft mit Jesus näher.

Ein ebenso großer Dank gilt allen, die zum Gelingen der Erstkommunionfeiern beigetragen haben. Durch die musikalische Gestaltung, den festlichen Kirchenschmuck, die Vorbereitung der Agape, das Anpassen der Erstkommuniongewänder und viele weitere Dienste wurde den Kindern und ihren Familien ein unvergesslicher Festtag geschenkt.

Ein besonderer Dank gilt auch den Elternvertreterinnen Lisa Schranz (Arzl), Janine Scholz (Leins) und Claudia Raggl (Wald), die die Vorbereitung auf die Erstkommunion mit großem Engagement unterstützt und begleitet haben.

Allen, die zum Gelingen der Vorbereitung und der festlichen Gottesdienste beigetragen haben, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!



Erstkommunionkinder Leins:
Tobias Huter, Mia Sophie Tabojer, Jana Scholz, Leo Raich

Foto: Abler Melitta



Bücherei und Spielothek Arzl

Im Mai hielt Schmid Marina, unsere Apothekerin, einen äußerst interessanten Vortrag über Schüßler Salze und deren Einsatz im Alltag.

Ausgestattet mit reichlich Informationsmaterial waren alle Teilnehmer:innen begeistert.



Die 2. Klasse der Volksschule Arzl hat das Bücherei Team zur Verleihung des Prädikats „Naturparkschule“ eingeladen. Wir sind gerne gekommen und haben uns gefreut, dass wir euch mit dem Saatgut unterstützen konnten. Bei der Ernte im Herbst sehen wir uns hoffentlich wieder.

Immer wieder mal müssen wir die Bücherei auch putzen und haben dabei fast jedes unserer 3301 Medien in der Hand. Dabei wird auch aussortiert und Platz für neues geschaffen.

Im Juli und August fand auch wieder das Bücherei Cafe statt. Trotz Hitze oder Gewitter kamen wir zusammen und unterhielten uns prächtig bei Kaffee und Kuchen.

Die Saatgutbibliothek geht übrigens auch weiter. Wenn ihr Lust habt, bringt uns den geernteten Samen von dem Saatgut, dass ihr von uns geholt habt. Ihr könnt uns aber auch gerne anderen sortenfesten Samen bringen, wie zum Beispiel von Blumen. Auch in der Tagesbetreuung des Sozialsprengels wurde gesät und die Ernte der Saubohne/Puffbohne verspeist.

Wir freuen uns über jeden eurer Besuche, haben ein offenes Ohr für eure Lesewünsche und sehen uns bei unseren Veranstaltungen und zu unseren Öffnungszeiten.

Mittwoch und Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr



Fotos: Angela Plattner

*„Ich will dem Herrn danken
aus ganzem Herzen,
denn er ist treu
in all seinen Worten.“*

Glückwünsche zum 85. Geburtstag für Altpfarrer Mag. Otto Gleinser

Am 11. Mai feierte Mag. Otto Gleinser seinen 85. Geburtstag. Bereits am Sonntag, dem 10. Mai, dem Muttertag, feierten die Pfarrgemeinden Wenns, Arzl, Wald und Leins gemeinsam mit ihm eine feierliche Heilige Messe in der Pfarrkirche Wenns.

Pfarrer P. Maximilian würdigte in seiner Predigt den Wert des Priestertums und den wichtigen Auftrag der Priester für die Gläubigen. Altpfarrer Otto Gleinser spendete im Laufe seines Wirkens unzähligen Menschen die Sakramente und begleitete viele auf ihrem Lebensweg. Bürgermeister Josef Knabl sowie Bürgermeister Patrick Holz knecht dankten dem Ehrenringträger von Arzl und Ehrenbürger in Wenns, Pfarrer Otto, für sein langjähriges Wirken und seine Begleitung der Menschen – von der Taufe bis zum Tod.

Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zur Agape ein. Abordnungen der Schützen, der Feuerwehr und der Musikkapelle sowie die Vertreter aus dem Seelsorge- raum gratulierten dem Jubilar herzlich.

Wir wünschen Pfarrer Otto Gleinser weiterhin viel Gesundheit, Freude und Gottes reichen Segen. *Harald Sturm*



Fotos: Angela Plattner



Nachruf Josef Thöni

Wir blicken zurück auf das reiche Leben von Josef Thöni (Pepi) – ein Leben, das untrennbar mit der Geschichte, der Entwicklung unseres Dorfes verbunden ist. In tiefer Dankbarkeit möchten wir seine Spuren, die er in unserer Gemeinschaft hinterlassen hat, würdigen.

Pepi war ein Mann der Tat, er hat die Verantwortung nie gescheut. Stolze 31 Jahre lang brachte er sich im Agrarausschuss ein, davon leitete er 21 Jahre lang als Obmann die Geschicke. Seiner Tatkraft verdanken wir Vieles, das unser Dorf bis heute prägt:

Unter seiner Führung wurde unser Gemeinschaftshaus erbaut, der Güterweg von Unterleins bis Krahbichl errichtet und fast alle unsere Waldwege angelegt. Auch nach dem Brand der Almhütte, zögerte er nicht – unter seiner Leitung wurde sie wieder neu aufgebaut.

Er war Bauer mit Leib und Seele. Als ausgezeichnete Viehzüchter und durch sein 30-jähriges Engagement als Obmann

beim Grauvieh-zuchtverband, erwarb er sich weit über die Gemeindegrenzen hinaus höchsten Respekt und Anerkennung.

Sein Pflichtbewusstsein und seine Kameradschaft zeigten sich auch in seinem beispiellosen Dienst bei der Feuerwehr, der er unglaubliche 76 Jahre lang diente.

Sein Glaube und seine Heimatverbundenheit spiegeln sich in seiner kirchlichen Arbeit wider. Er war geschätztes Mitglied im Kirchenrat und lenkte ab dem Jahr 1986 als Obmann die Geschicke des Renovierungsausschusses. Er kümmerte sich um die Kapelle am Hilderboden und schenkte seine Stimme dem Kirchenchor, wo er über viele Jahre hinweg mit großer Freude sang.

Sein Engagement und die Begeisterung für den Sport zeigten sich nicht erst im Jahr 1988, als er als Gründungsmitglied das Fundament für unseren Sportverein legte. Er war selbst ein hervorragender Skifahrer und begeisterte auch andere damit.

Lieber Pepi, wir möchten dir ein großes, von Herzen kom-mendes Vergelt's Gott sagen!

Im Namen der Kirche, der Agrargemeinschaft, des Sportver-eins und wohl auch im Namen vieler Leinerinnen und Leiner.

Leiner Kirchtag mit erstmaliger Prozession

Neue Gedenkstätte für Sternenkinder am Leiner Friedhof



Am 17. Mai 2026 wurde der traditionelle Leiner Kirchtag veranstaltet. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nahmen an den Feierlichkeiten teil und verbrachten gemeinsam einen gelungenen Festtag.

Den feierlichen Auftakt bildete die Heilige Messe, die von Pfarrer P. Maximilian Schwarzbauer würdevoll gestaltet wurde. Im Anschluss zog erstmals die Prozession, begleitet von der Musikkapelle Jerzens sowie der Schützenkompanie Arzl, durch den Ort.

Nach der Prozession erfolgte der gemeinsame Einmarsch zum Festplatz bei der Volksschule Leins. Dort fand das Kirchtagsfest für die Bevölkerung statt. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben köstlichen Grillspezialitäten wurden auch Kaffee und eine große Auswahl an hausgemachten Kuchen angeboten.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Gruppen „Timpler Dreiklang“ und „Die Pitztaler“, die mit ihrer stimmungsvollen Musik für beste Unterhaltung und eine gemütliche Atmosphäre sorgten. Auch die jüngsten Besucher kamen nicht zu kurz. Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm unter anderem mit Kinderschminken bereitete den Kindern viel Freude.

Einen herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfern, den Mitwirkenden sowie allen Besucherinnen und Besuchern, die zum Gelingen des Leiner Kirchtags beigetragen haben. Durch den großen Einsatz und die tatkräftige Unterstützung vieler Freiwilliger konnte wieder ein schönes und gelungenes Fest für die Dorfgemeinschaft veranstaltet werden.

Am Leiner Friedhof wurde eine neue Gedenkstätte für Sternenkinder errichtet. Mit dieser würdevollen Gedenkstätte wurde ein Ort des Erinnerns, der Trauer und des stillen Gedenkens geschaffen.

Die Gedenkstätte bietet betroffenen Familien die Möglichkeit, ihrer Sternenkinder in einer geschützten und liebevoll gestalteten Umgebung zu gedenken. Sie soll Trost spenden und Raum für persönliche Erinnerungen schaffen.

Mit der Errichtung dieser Sternenkinder-Gedenkstätte setzt die Friedhofsgemeinschaft ein Zeichen der Anteilnahme und des Mitgefühls. Als Ort der Hoffnung und des Erinnerns steht sie allen Angehörigen offen, die Raum für ihre Trauer und ihr Gedenken suchen.



Alle Fotos: Harald Sturm



Einsatz Brand im freien



Einsatz THL Baum



Einsatz Verkehrsunfall



Gruppenprobe Wöber



Frühjahrsübung



Gruppenprobe Berg



Sandsackabfüllung



Frühjahrsübung
Alle Fotos: FF Arzl

FFW Arzl im Pitztal: Aktives Frühjahr & erfolgreicher Sommer

Die Freiwillige Feuerwehr Arzl blickt auf ein arbeitsreiches Frühjahr und einen ereignisreichen Sommer zurück. Zahlreiche Übungen, Ausbildungen, Leistungsprüfungen und Einsätze prägten die vergangenen Monate.

Im Mittelpunkt standen die jährlichen Frühjahrsübungen, bei denen sowohl technische Rettungen als auch die Bekämpfung von Böschungs- und Waldbränden trainiert wurden. Zudem wurde die Löschwasserförderung über lange Wegstrecken geübt. Ergänzt wurden diese Ausbildungen durch zahlreiche Gruppen- und Maschinistenproben.

Auch bei Bewerbungen und Leistungsprüfungen konnten beachtliche Erfolge erzielt werden. Mehrere Kameraden absolvierten die Technische Leistungsprüfung in Silber fehlerfrei. Beim Talwettbewerb in Plangeroß erreichte die Gruppe Arzl 1 den hervorragenden 1. Platz mit Alterspunkten, Arzl 2 belegte den 5. Rang ohne Alterspunkte.

Neben dem Ausbildungsbetrieb war die Feuerwehr auch bei verschiedenen Einsätzen gefordert. Dazu zählten die Beseitigung eines umgestürzten Baumes, ein Verkehrsunfall auf der Pitztaler Landesstraße bei Timls, mehrere Brandmeldealarme sowie ein Wasserschaden in einem Keller nach einer abgerissenen Wasserleitung.

Im Zuge der Unwetterereignisse in Tirol unterstützte die Feuerwehr Arzl zudem die betroffenen Gemeinden im Pitztal & Ötztal. Neben der Sandsackabfüllung

für Sölden und Plangeroß war die Feuerwehr Arzl auch mit dem Tanklöschfahrzeug (TLF) beim Katastropheneinsatz in Sölden im Einsatz und leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Unwetterlage.

Anfang August rückten die Kameraden gemeinsam mit den Feuerwehren Wald und Leins zu einem Brand im Freien im Bereich der Leiner Alm aus.

Die zahlreichen Berichte und Fotos der vergangenen Monate zeigen eindrucksvoll das breite Aufgabenspektrum der Feuerwehr Arzl.

Jugendfeuerwehrgründung im Herbst 2026

Mit Blick auf die Zukunft wird die Freiwillige Feuerwehr Arzl im Herbst 2026 eine Jugendfeuerwehr gründen. Diese richtet sich an alle interessierten Jugendlichen im Alter von 11 bis 14 Jahren, die die spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit der Feuerwehr kennenlernen möchten. Dabei stehen Teamgeist, Kameradschaft und die spielerische Vermittlung von feuerwehrtechnischem Wissen im Vordergrund. Nähere Informationen zur Jugendfeuerwehr und zur Anmeldung folgen in einem separaten Flyer.

Darüber hinaus freut sich die Freiwillige Feuerwehr Arzl jederzeit über neue Mitglieder. Interessierte Jugendliche und Erwachsene ab 15 Jahren sind herzlich eingeladen, Teil der Feuerwehrgemeinschaft zu werden und einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit in unserer Gemeinde zu leisten.



Talbewerb

Alle Fotos: FF Arzl

Kunst- und Kulturverein

Vom Winde verweht, oder außer Spesen (fast) nichts gewesen!



Unsere letzte Veranstaltung am 10. Mai war leider vom Wettergott nicht begünstigt.

Die Vorfreude war groß; die Lokalität auf der **Ahrweiler Höhe**, die Gruppe „**Mountain Blues**“ und das zahlreich erschienene Publikum ließen eine tolle Veranstaltung erwarten, aber leider spielte das Wetter nicht richtig mit. Die beiden Musiker **Hubert Dorigatti** (er kam direkt aus Memphis von der Blues Oskar Verleihung zu unserem Konzert) und **Christian Daimbacher** konnten zwar das Konzert beginnen, aber vor allem der starke Wind verhinderte einen längeren Konzerteinsatz. Eine Lautsprecherbox fiel um und war defekt, die Zuhörer froren und der einsetzende Regen besorgte den Rest.

Danke den Besuchern, die trotz Wind und Kälte noch lange bei der Weinlaube ausharrten, und somit das finanzielle Defizit gering ausfallen ließen. Danke auch den beiden Familien Hans und Simon Bomassar, die unsere Veranstaltung sehr unterstützt haben.



Duo Mountain Blues

Foto: Markus Konrad

Mirko Schuler bilden ein energiegeloses Rock Trio, das sowohl eigene Songs, aber auch neu interpretierte Rock-Klassiker auf die Bühne zaubert. Von Led Zeppelin bis Amy Winehouse reicht der Bogen, mit tollem Groove und Welthits der Rockmusik inklusive.

Als Vorgruppe dürfen wir euch die Arzler Band „**Sweet Chief**“ mit **Sandra Schuler** (Schwester von Yves Krismer), **Alexander Schöpf**, **Simon Grutsch** und **Martin Schuler** vorstellen.

Es wird sicher wieder ein besonderer Abend mit toller Musik für junge und junggebliebene – Tanzen und Ausflippen ist ausdrücklich erwünscht.

Ort: Mehrzwecksaal Gruabe Arena
Termin: Sa. 12. September 2026
Beginn: 20 Uhr
Eintritt: Freiwillige Spenden

Unsere vierte und letzte Veranstaltung im heurigen Jahr findet am Samstag, 07.



Trio Vintage Train

Foto: Yves Krismer

November, im Gemeindesaal Arzl mit den „**Jazz Monkeys**“ statt. Details dazu folgen zeitgerecht auf der Gem2Go-App.

Der Kulturverein AR[T]CELLA freut sich auf euren Besuch

Markus Konrad (Schriftführer)



Sweet Chief

Foto: Schuler Martin

„Vintage Train“ mit der Vorgruppe „Sweet Chief“

im Mehrzwecksaal der Grube Arena

Der große Erfolg vom letztjährigen Konzert mit „Vintage Train“ veranlasst uns dazu, diese geniale Truppe noch einmal nach Arzl zu holen. Diesmal mit der aufstrebenden Arzler Band „Sweet Chief“ als interessante Vorgruppe.

„Vintage Train“ mit Yves Krismer von Mother's Cake, Pia Unterlechner von Blitzpop und der musikalische Allrounder



Kostenlose Rechtsberatung

Die kostenlosen Rechtsberatungen von Frau Dr. Pechtl-Schatz werden auch 2026 wieder in der Gemeinde Arzl abgehalten:

Do., 17.09. | Do., 22.10. | Do., 19.11. | Do., 10.12.

Diese kostenlosen Beratungstermine finden in der Zeit von 17.00 bis 18.30 Uhr, Gemeindeamt (1. Stock, Sitzungszimmer) statt.

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter **05412/63030** bzw. um Anmeldung per Mail unter: **imst@anwaelte.cc** gebeten.

Rechtsanwältin Dr. Esther Pechtl-Schatz, Rathausstraße 1, 6460 Imst (www.anwaelte.cc)



Fotos: Angela Plattner

Frauenwallfahrt nach Vils

Die diesjährige Frauenwallfahrt führte uns Arzler Landfrauen und Bäuerinnen am 20. Mai nach Vils ins Außerfern.

In der schönen Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt hielt Pfarrer Joemon eine Hl. Messe, umrahmt von Arzler Frauen und wir gedachten besonders unserer Klaudia Knabl. Pfarrer Joemon freute sich sehr, dass wir seine Pfarre besuchten und begrüßte uns aufs Herzlichste.



Danach ging es zum gemeinsamen Mittagessen in das Gasthaus Schwarzer Adler und anschließend konnten wir das ehemalige Kaufhaus Zotz nebenan besuchen. Die Besitzerin hat diesen Kaufladen extra für uns geöffnet und sie empfing uns alle mit einem Gläschen Sekt. Da gab es dann wirklich allerhand zu sehen und zu kaufen. Alte Raritäten, die man sonst nur mehr auf dem Flohmarkt sieht, gab es zu bestaunen und man wusste gar nicht wohin man zuerst schauen soll. Aber auch selbstgemachtes Neues gab es zu kaufen.

Im Anschluss stand der Alatsee auf dem Programm. Einige gingen zu Fuß dorthin und die restlichen Frauen fuhren mit dem Bus. Es ist ein schöner, den meisten von uns unbekannter See gleich hinter Vils. Nach einer See-Umrandung kehrten wir noch ein zu Kuchen und Kaffee im Hotel

Alatsee. Ein großes Dankeschön an die Arzler Bäuerinnen, welche wiederum die Buskosten übernahmen. Auch an Pitztal Reisen für die gute unfallfreie Fahrt.

Es war wieder ein sehr gelungener Ausflug mit schönen Eindrücken.

Obfrau Andrea Rimml bedankte sich abschließend im Namen ihres Teams noch bei allen Frauen für ihre immer wieder tatkräftige Hilfe bei den verschiedensten Veranstaltungen wie Adventbasar, Kekse und Kuchen backen, Adventkranzverkauf, Schmankerltag u.a.

Es geht nun eine 6jährige Periode bei den Bäuerinnen zu Ende und sie haben es immer mit vollem Ehrgeiz und Freude gemacht. Sie wünscht dem kommenden neuen Ausschuss mit der neuen Obfrau auch alles Gute und dass es so weitergeht.

Angela Plattner

Gelungener Kirchtag als Zeichen des Zusammenhalts

Am Sonntag, den 26. Juli 2026, wurde der Kirchtag in Hochasten mit einem großen Fest gefeiert. Den feierlichen Auftakt bildete die Heilige Messe, die von Pater Maximilian Schwarzbauer zelebriert und von Susanne, Ingeborg, Monja und Lois musikalisch umrahmt wurde und zahlreiche Besucherinnen und Besucher anzog.

Im Anschluss an die Hl. Messe wurde gemeinsam gefeiert. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, bei gutem Essen und geselligem Beisammensein den Hochaster Kirchtag zu genießen. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem engagierten Einsatz zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Ohne ihre Unterstützung wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen.



Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen, sowie für ihre großzügigen Spenden. Dank dieser großen Hilfsbereitschaft ist es möglich, die geplante Renovierung des Aster Kirchles in Angriff zu nehmen.

Erst vor einigen Wochen wurde der „Aster Kirchleverein“ gegründet. Ziel dieses Vereins ist es, das Kirchlein zu erhalten und die notwendigen Sanierungs- und

Renovierungsarbeiten zu ermöglichen. Der Kirchtag bot eine gute Gelegenheit, dieses Vorhaben der Öffentlichkeit vorzustellen und gemeinsam für den Erhalt des Gotteshauses einzutreten.

Die Verantwortlichen freuen sich über den gelungenen Auftakt und hoffen, dass auch künftig viele Menschen dieses Projekt unterstützen, damit das Aster Kirchle für kommende Generationen erhalten bleibt.



Fotos: Aster Kirchleverein

Elternverein Arzl – Gemeinsam für unsere Kinder

Mit dem Schuljahr geht auch für den Elternverein eine ereignisreiche und schöne Zeit zu Ende

Wir gratulieren der Volksschule Arzl herzlich zur Auszeichnung als Naturparkschule. Der Elternverein hat die Verleihungsfeier gerne mit der Verpflegung unterstützt und freut sich, einen kleinen Beitrag zu diesem besonderen Anlass geleistet zu haben.

Für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen durften wir einen Ausflug ins Ötzi-Dorf und zum Greifvogelpark organisieren und die Kinder an diesem Tag begleiten. Es war schön, gemeinsam mit ihnen unterwegs zu sein und mitzuerleben, wie viel Freude ihnen dieser Nachmittag bereitet hat.

Unser Spielefest verlief heuer leider etwas anders als erhofft. Die hochsommerlichen Temperaturen haben viele Familien wohl zu einem Tag am See oder im Schwimmbad bewegt. Auch wenn der Besuch geringer ausfiel, hat sich der Einsatz gelohnt: Rund 600 Euro konnten wir einnehmen. Dieses Geld kommt – wie alle



Fotos: Elternverein Arzl

Erlöse des Elternvereins – direkt den Kindern der Volksschule zugute. Besonders bedanken möchten wir uns bei der Schulleitung und den Lehrerinnen und Lehrern der Volksschule Arzl. Sie setzen die zur Verfügung stehenden Mittel stets mit viel Bedacht und Verantwortungsbewusstsein für die Kinder ein – sei es für besondere Lernhilfen, Bücher, zusätzliche Angebote oder notwendige Unterstützungen, wenn diese gebraucht werden. Es ist schön zu wissen, dass die Beiträge des Elternvereins dort ankommen, wo sie den Schülerinnen und Schülern zugutekommen.

Nach den Sommerferien freuen wir uns bereits auf unser Schulstartfest. Gleich-

zeitig möchten wir alle Eltern herzlich zu unserer Sitzung im Herbst einladen. Niemand muss sich verpflichten oder sofort eine Aufgabe übernehmen. Schon euer Interesse, eure Ideen oder eure Teilnahme zeigen uns, dass unsere Arbeit wahrgenommen wird, und geben uns Motivation, den Elternverein auch in Zukunft mit Engagement weiterzuführen. Denn gemeinsam können wir viel für unsere Kinder bewegen.

Wir wünschen allen Familien noch schöne und erholsame letzte Ferientage und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Schuljahr.

Euer Elternverein Arzl



Max Staggl wird Tiroler Vize-Meister!



Innsbruck, 19. April – Bei den diesjährigen Judo-Meisterschaften in Innsbruck konnte sich Max Staggl eindrucksvoll den 2. Platz und somit den Vize-Titel sichern.

In einem stark besetzten Teilnehmerfeld bewies der junge Arzler Ausdauer und Kampfegeist.

Besonders in den Vorrunden dominierte er seine Gegner.

Trotz der Finalniederlage kann Max mit seiner Gesamtleistung mehr als zufrieden sein.

Der zweite Platz unterstreicht sein großes Potenzial und Kampffreude!



Fotos: Judo Tirol



Die Musikkapelle Arzl an Fronleichnam.

Fotos: MK Arzl, Angela Plattner; Text: Elisa Pohl

Der Arzler Musi-Sommer...

im Pitztal auf dem Programm, die wir feierlich umrahmen durften. Auch die Fronleichnamsprozession begleiteten wir wieder musikalisch, bevor wir den Vormittag beim traditionellen Schnitzeltag der Schützenkompanie Arzl gemütlich ausklingen ließen.

Platzkonzerte und Auswärtsausrückungen

Anfang Juli fiel schließlich der Startschuss für unsere diesjährige Platzkonzertsaison. Unter dem Motto „Sommerbeginn – für Jung & Alt“ lud unsere Musikkapelle zum ersten Platzkonzert der Saison ein. Ein besonderer Höhepunkt war dabei die Premiere unserer Jungmusi, die mit einem eigenen Konzertauftritt und gemeinsam mit unserem neuen Maskottchen Kap-Bello das Publikum begeisterte.

Im feierlichen Rahmen dieses Konzertabends durften wir außerdem die Leistungsabzeichen an unsere Jungmusikantinnen und Jungmusikanten überreichen. Das Junior-Abzeichen erhielten Jon Gstir (Posaune), Linus Walch (Saxophon) und Stella Zangerle (Klarinette). Das bronzenne Leistungsabzeichen wurde an Milena Trenkwaldner (Klarinette), Lionel Baumann (Querflöte) und Valentina Köll (Querflöte) verliehen. Über das silberne Leistungsabzeichen durften sich Sarah Gundolf und Lukas Wohlfarter auf der Trompete freuen. Herzliche Gratulation – wir sind unglaublich stolz auf euch!

Auch unser zweites Platzkonzert stand unter einem besonderen Motto: „Brass & Spirits“. Neben abwechslungsreicher Blasmusik sorgte die Verkostung der Schnäpse und Liköre der Rieder Brennerei für besondere Genussmomente. Außerdem durften wir unserem Ehrenmitglied Egon Pinzger nachträglich zu seinem runden Geburtstag gratulieren und ihm einen Marsch widmen. Lieber Egon, wir wünschen dir nochmals alles Gute und bedanken uns herzlich für deine jahrzehntelange Treue und deinen Einsatz für unsere Musikkapelle!

...war auch heuer wieder geprägt von zahlreichen Ausrückungen, kirchlichen Feierlichkeiten, Jugendaktivitäten, Marschierproben und Platzkonzerten. Daneben standen verschiedene Veranstaltungen im eigenen Dorf, der Ausschank beim 20. Pitztaler Gletschermarathon sowie die musikalische Umrahmung der Segnung des neuen Seelsorgeraumbüros auf unserem Programm. Natürlich kam dabei auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Auch abseits der Musik gab es erfreuliche Anlässe: Der Musistorch landete zum zweiten Mal bei Christian und Verena Neuner, und unserer Marketenderin Manuela Waibl durften wir zur Hochzeit gratulieren. Der Höhepunkt unseres Musi-sommers war schließlich das Arzler Festwochenende mit dem Pitztaler Blasmusikfest und dem traditionellen Kirchtag. Aber der Reihe nach – hier ein kleiner Rückblick.

Jugend

Auch unsere Jungmusikantinnen und Jungmusikanten waren heuer wieder mit vollem Einsatz dabei. Bei der Bezirksmarschierprobe des Musikbezirkes Imst wurde fleißig an Schritt, Haltung und Zusammenspiel gearbeitet, bevor der gemeinsame Ausflug nach Innsbruck auf dem Programm stand. Auch beim Arzler Frühjahrsputz half unsere Jugend tatkräftig mit und leistete gemeinsam mit vielen weiteren Vereinen einen wertvollen Beitrag für ein sauberes Dorf.

Ein weiterer Höhepunkt war die Instrumentenvorstellung in der Volksschule Arzl. Mit viel Begeisterung wurden Instrumente ausprobiert, Fragen gestellt und erste musikalische Erfahrungen gesammelt. Wir hoffen, dass wir bei dem einen oder der anderen die Freude an der Blasmusik wecken konnten.

Feierlichkeiten

Natürlich durften auch die traditionellen Feierlichkeiten in unserem Dorf nicht fehlen. Am Weißen Sonntag begleiteten wir die Arzler Erstkommunionkinder an ihrem großen Tag musikalisch zur Pfarrkirche und ließen sie nach der Hl. Messe noch mit einigen Märschen hochleben.

Ende April stand außerdem die Floriani-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Arzl



Instrumentenvorstellung in der Volksschule.

Bild unten: Die Jungmusi Arzl gemeinsam mit Maskottchen Kap-Bello.



Weitere musikalische Höhepunkte waren der Auftritt unserer Jungmusi beim Tag der Jugend in Karrösten sowie unser Austauschkonzert in Oetz. Herzlichen Dank an die Musikkapelle Oetz für die Einladung und die herzliche Gastfreundschaft!

Arzler Festwochenende

Der Höhepunkt unseres Musisommers ließ schließlich nicht lange auf sich warten: Mitte Juli stand das Arzler Festwochenende auf dem Programm. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Arzl und den Jungbauern Arzl durften wir zahlreiche Musikfreundinnen und Musikfreunde sowie Gäste aus nah und fern in Arzl begrüßen. Zwei Tage lang stand unser Dorf ganz im Zeichen der Blasmusik, der Gemeinschaft und der gelebten Tradition.

Den Auftakt bildete am Samstag das Pitztaler Blasmusikfest. Traditionell wurde dieses mit dem Sternmarsch aller Pitztaler Musikkapellen gemeinsam mit der Schützenkompanie Arzl eröffnet. Beim anschließenden Festakt standen die Ehrungen verdienter Musikantinnen und Musikanten im Mittelpunkt, bevor das Gemeinschaftsspiel den offiziellen Teil stimmungsvoll abrundete. Besonders freuen wir uns über die Ehrung unseres Christian Neuner, zu der wir ihm nochmals herzlich gratulieren. Im Anschluss präsentierten sich alle teilnehmenden Musikkapellen bei ihren Kurzkonzerten und zeigten einmal mehr die musikalische Vielfalt unseres Tales. Bei bester Stimmung wurde bis in die Abendstunden gemeinsam im Festzelt und an der Bar der Jungbauern gefeiert.

Der traditionelle Arzler Kirchtag bildete schließlich den feierlichen Abschluss unseres Festwochenendes. Nach der Prozession durfte ein ganz besonderer Moment gefeiert werden: die Segnung unserer neu restaurierten Fahne durch P. Maximilian Schwarzbauer. Damit durfte ein Stück gelebter Tradition nach langer Zeit wieder seinen Platz an der Spitze unserer Musikkapelle einnehmen. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die dieses Herzensprojekt mit ihren Spenden unterstützt haben. Besonders bedanken möchten wir uns außerdem bei unserer neuen Fahnen-

Bild rechts: Fahnensegnung mit unserer Fahnenpatin Gerlinde Raggl (Bildmitte).



Überreichung der Leistungsabzeichen, v.l.n.r.: Jugendreferentin-Stv. Julia Rimml, Valentina Köll, Jugendreferentin Stephanie Walch, Lionel Baumann, Milena Trenkwaller, Jon Gstir, Obmann Manfred Neuner, Stella Zangerle, Ehrenobmann des Musikbezirkes Imst Daniel Neururer, Linus Walch, Sarah Gundolf, Lukas Wohlfarter und Bürgermeister Josef Knabl.

patin Gerlinde Raggl für ihre langjährige Verbundenheit und ihre wertvolle Unterstützung.

Beim anschließenden Frühschoppen sorgte die Musikkapelle Oetz für beste Unterhaltung, bevor unsere Stuawandmusik das Festwochenende in altbewährter Weise musikalisch ausklingen ließ.

Zu guter Letzt wollen wir vor allem noch DANKE sagen...

- ...der Freiwilligen Feuerwehr Arzl und den Jungbauern Arzl für die großartige Zusammenarbeit.
- ...allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die vor, während und nach dem Fest mit vollem Einsatz angepackt haben.
- ...allen teilnehmenden Musikkapellen des Pitztaler Blasmusikfestes, der Musikkapelle Oetz, unserer Stuawandmusik sowie unseren Musikantinnen und Musikanten für die musikalische Gestaltung.
- ...unseren Sponsoren, die mit ihrer wertvollen Unterstützung zum Gelingen unseres Festwochenendes beigetragen haben.
- ...allen Fotografinnen und Fotografen, die die schönsten Momente für uns festgehalten haben.
- ...allen, die unser Fahnenprojekt mit ihrer Spende unterstützt und damit zur Restaurierung unserer Fahne beigetragen haben.
- ...und natürlich allen Besucherinnen und Besuchern – danke für euer Kommen,



Gemeinschaftsspiel der Pitztaler Musikkapellen beim Pitztaler Blasmusikfest in der Gruabe Arena.



Herzliche Gratulation unserem Ehrenmitglied Egon Pinzger!

euren Applaus und die großartige Stimmung. Ihr habt unser Arzler Festwochenende zu etwas ganz Besonderem gemacht!

Ausblick

Mit den beiden Platzkonzerten „Bottle Night“ und „Wunschkonzert“ sowie dem Konzert unserer Stuawandmusik im August klingt der Musisommer langsam aus. Mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir auf einen gelungenen Musisommer zurück und freuen uns auf das neue Musijahr.



Freiwillige Feuerwehr Leins

Feuerwehrjugend hat den Wissenstest Bronze in Sölden erfolgreich bestanden



Schauübung

Sieben Mitglieder der Feuerwehrjugend absolvierten am 11. April 2026 den Wissenstest in Bronze erfolgreich. An verschiedenen Stationen stellten sie ihr Wissen und ihre praktischen Fertigkeiten eindrucksvoll unter Beweis.

Landes-Feuerwehr-Leistungsbewerb Zams

Am 12. Juni 2026 nahm die Bewerbungsgruppe „Mittel“ erfolgreich am Landes-Feuerwehr-Leistungsbewerb in Bronze teil. Die Gruppe erreichte eine Angriffszeit von 55 Sekunden bei 20 Strafpunkten.

Feuerwehrfest Leins

Bei bestem Wetter fand am Samstag, den 25. Juli 2026, das Feuerwehrfest in Leins statt. Bereits ab Mittag wurden die

Besucher mit köstlichen Spezialitäten vom Grill verwöhnt. Am Nachmittag wartete auf die jungen Gäste ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Hüpfburg, Bierkistensteigen und einem Feuerwehrparcours.

Um 16:00 Uhr folgte das Highlight des Tages: Bei einer spektakulären Schauübung wurde ein Zimmerbrand simuliert und den zahlreichen Zuschauern das Vorgehen der Feuerwehr eindrucksvoll präsentiert.

Den gelungenen Festtag ließen die Besucher anschließend in gemütlicher Atmosphäre an der Pfiff- und Feuerwehrbar ausklingen. Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Wissenstest Bronze



Feuerwehrfest

Fotos: FFW Leins

Start Frauen-Turnen – Fit in den Herbst



Foto: Instagram/@christinaeller.pt

Interesse an Ganzkörperworkout, Kraft u. Ausdauertraining, Stretching etc...

...dann melde dich bei Eva-Maria Konrad, Tel.-Nr.: 0680 32 41 154

Treffpunkt: Immer montags um 18:30-19:30 Uhr in der Turnhalle Arzl – Gruabe Arena

Auch Neu-Zugänge sind herzlich willkommen!

NEU:
Dipl. Personaltrainerin Christina Eller aus Roppen führt Sie durch den Kurs!



Foto: Frauenturnen Arzl

Mit Schwung durchs Frühjahr in den Sommer hinein – Arzler Sängerrunde

Der erste Auftritt der Arzler Sängerrunde im Frühjahr war auch heuer die Auferstehungsmesse. Der Termin ganz traditionell am Karsamstag, das Liedgut aber neu und modernisiert: Angefangen mit einem neuen „Ehre sei Gott“ wurden auch ein neues „Heilig, heilig“ und das berührende Lied „Nun darf mein Herz“ präsentiert. Jedoch durfte das klassische Auferstehungslied nicht fehlen, mit diesem wurde die Heilige Messe beschlossen.



Am 30. Mai durfte die Sängerrunde als Gastchor beim „Vatertags-Konzert“ in Roppen mitwirken. Das Publikum wurde von einem Volkslied und zwei modernen Songs begeistert. Nach dem offiziellen Teil wurde bis in die Nachtstunden geplaudert, gefeiert und gesungen!

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr in Imst, wurde auch heuer ein Gospelkonzert auf die Beine gestellt. Diesmal machte der Chor einen Ausflug nach Wenns, wo



am 5. Juli die Sonntagsmesse musikalisch umrahmt wurde. Auch Altpfarrer Otto Gleinser besuchte den Gottesdienst und war von den Darbietungen wieder sichtlich begeistert.



Da jedes Chorjahr zu Ende gehen muss, sollte dies zumindest ordentlich gefeiert werden. So stieg die heurige Abschlussfete auf „Dagi's Ranch“ in Mils bei Imst!

Nachdem die zwei Grillmeister Werner und Berni ihre SangeskollegInnen mit „Köstlichkeiten von der heißen Platte“ verwöhnt hatten, wurde auch hier noch lange gefeiert und musiziert!



Fotos: Arzler Sängerrunde

Die Arzler Fasnacht steht vor der Tür...

...und das Jahr 2026 steht ganz im Zeichen der Veränderung

Bereits am 6. Jänner fanden die Neuwahlen des Fasnachtsvereins statt, bei denen ein neuer Ausschuss gewählt wurde.

Neuer Ausschuss

- Obmann: Alexander Trenker
- Obmann-Stellvertreter: Gernot Jäger
- Kassier: Martin Bernhart
- Kassier-Stellvertreter: Markus Moll
- Schriftführer: Daniel Neururer
- Schriftführer-Stellv.: Klaus Plattner

Säckelmoaster

- Singesler: Rene Jäger
 - Burgstallzurfer: Michael Trenker
 - Hexen: Marco Schrott
 - Bären: Marco Bombardelli
 - Sackner: Martin Schuler
 - Spritzer: Raphael Waibl
 - Labera: Josef Knabl
- (Beilage 1, Bild „Neuwahlen“)

Gemeinsam in Richtung Fasnacht 2027

Das erklärte Ziel des neuen Obmanns Alexander Trenker ist es, den erfolgreichen Weg der vergangenen Jahre fortzusetzen und dabei insbesondere den Zusammenhalt sowie die Gemeinschaft innerhalb des Vereins weiter zu stärken. Es wurde bereits ein Kameradschaftsabend im Weincafe Neururer veranstaltet, um den besagten Gemeinschaftsgedanken zu festigen und mit viel Motivation in



Alle Fotos: Archiv Fasnacht Arzl

Neuwahlen

die kommende Fasnachtssaison zu starten. Zahlreiche Mitglieder des erweiterten Ausschusses sowie die Wagenbauer folgten der Einladung, wodurch der Abend auf großen Zuspruch stieß.

Kurz nach der Wahl traf sich der neu gewählte Ausschuss zur ersten Sitzung, um frühzeitig mit den Vorbereitungen für die Fasnacht 2027 zu beginnen. Dabei hat sich Jürgen Köll bereit erklärt, als Wagenbau Beauftragter zu fungieren. Fabian Neururer übernimmt die Organisation der Getränke für die gesamte Fasnacht, was für alle Beteiligten eine große Erleichterung bringen wird. Bei einer weiteren Sitzung waren auch die Wagenbauer sowie Sachverständiger DI Herbert Gstrein an-

wesend. Gemeinsam wurden die Organisation des Wagenbaus, das „Hexenmuater auwecke“ und die Fasnacht besprochen.

Eine wichtige Neuerung betrifft das Woga schauge: Dieses wird künftig nicht mehr wie gewohnt im Dorf stattfinden, sondern auf dem Kapfparkplatz.

Der Fasnachtsverein blickt mit großer Vorfreude auf die kommende Fasnachts-saison.

Ein Blick in die Geschichte

Die Wurzeln der Arzler Fasnacht reichen weit zurück. Fasnachtsbräuche wurden bereits in frühchristlicher Zeit gelebt und praktiziert. Das Winteraustreiben stammt aus vorchristlichen und germanischen Kulturen und wurde von der Kirche so übernommen.

Auf dem Burgstall wurden bei archäologischen Ausgrabungen bronze- und eisenzeitliche sowie spätantike Siedlungsspuren nachgewiesen, was bedeutet, dass Arzl bereits im ersten Jahrhundert vor Christus besiedelt war.

Mündlichen Überlieferungen zufolge fanden bereits zwischen 1909 und 1912 sogenannte „Wilde Fasnachten“ statt. Im Jahr 1913 wurde schließlich ein Fasnachtstreiben mit 35 Beteiligten abgehalten. Diese Berichte stammen von Erzählungen alter Arzler, darunter Jakob Schöpf („Jaggl“), Johann Wöber („Lochers“) und Johann Trenker („Janese“).



Kameradschaftsabend Weincafe Neururer

Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs und den wirtschaftlich schwierigen Jahren danach kam das Fasnachtsleben jedoch nahezu vollständig zum Erliegen. Wertvolle Unterlagen und Larven gingen verloren oder wurden durch schlechte Lagerung zerstört, auch durch den Großbrand im Jahre 1927.

Im Jahr 1930 wurde noch einmal ein „Figatter“ abgehalten, ehe der Zweite Weltkrieg und die anschließende Nachkriegszeit die Fasnacht erneut zum Stillstand brachten.

Erst in den Jahren 1954, 1955 und 1958 fand wieder das Auskehren statt. Es folgten Fasnachtsumzüge in den Jahren 1959, 1961 und 1965.

Nachdem es anschließend wieder ruhiger um die Arzler Fasnacht geworden war, dauerte es bis 1981, ehe der Fasnachtsverein seine Tätigkeit erneut aufnahm. An der Spitze standen damals Reinhold Trenker als Obmann, Egon Krismer als Obmann Stellvertreter, Siegfried Trenker als Kassier und Karl Winter als Schriftführer.

Mit einer Auskehr im Jahr 1982 wurde ein neuer Anfang gemacht. Seit 1983 findet das traditionelle Singeslerlaufen wie wir es heute kennen regelmäßig im Vierjahresrhythmus statt und ist heute ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Arzl.



Laberagruppe

Familiengeschichte die weit zurückgeht

Mit der Wahl zum Obmann tritt Alexander Trenker in die Fußstapfen seines Opas Reinhold Trenker. Dieser war Wiedergründungsmitglied des Fasnachtsvereins sowie langjähriger Obmann und hat die Entwicklung der Arzler Fasnacht entscheidend mitgeprägt. Bereits Uropa Johann Trenker (Janese Hans) erzählte viel über die Figatter und das Auskehren in der Vor- und Zwischenkriegszeit.

Auch der Cousin von Johann Trenker, Bergsteiger-Legende und Arzler Ehrenbürger Luis Trenker war „fanatischer“ Fasnachtler, wie man zu sagen pflegt. Er besuchte seine Heimatgemeinde sowie die umliegenden Gemeinden regelmäßig, um das Fasnachtstreiben anzusehen.

Vom Imster Larvenschnitzer Franz Zangerle bekam Luis Trenker auch eine Larve

geschenkt, die „Sonnenmaske des Raunachtkönigs“.

Vor kurzem sorgte ein weiterer Fund für Freude: Im Besitz von Josef Zangerle befindet sich eine Singesler Larve, die Altobmann Reinhold Trenker für das erste Singeslerlaufen nach der Wiedergründung geschnitzt hat.

Diese Larve ist weit mehr als nur ein Stück Holz – sie ist ein Symbol für den Einsatz, den Zusammenhalt und die Leidenschaft jener Arzler, die mit begrenzten finanziellen Mitteln, wenig Zeit und viel Idealismus den Grundstein für die heutige Fasnacht legten. Was damals mit großem persönlichem Engagement begann, hat sich über Jahrzehnte zu einem wertvollen Kulturerbe entwickelt, das bis heute Generationen verbindet und die Identität des Dorfes mitprägt.



Hexen



Sonnenlarve, Luis Trenker



Reinhold Trenker mit Josef Zangerle, Larve



Abfaltersbach - Gedenkturnier 1. Platz

Unsere Schützen waren wieder fleißig unterwegs. Turniere in Tirol, Vorarlberg und auch im nahen Südtirol wurden bestritten, insgesamt ca. 20.

Erfreulich war der dritte Rang von Christoph Schranz und Gernot Götsch im Duo-Bewerb in Luttach sowie der Turniersieg in Zams von Anni Götsch mit „Töna“ aus Prutz. Der Sieg konnte errungen werden, obwohl die Partner direkt vor dem Turnierstart am Stockplatz zugelost wurden – ein sogenanntes „Wurstsalat-Duo“.

Überraschend erfreulich war auch heuer wieder die Beteiligung an unserem jährlichen Gedenkturnier. Insgesamt nahmen 31 verschiedene Mannschaften teil und reisten von Südtirol, Osttirol und der Schweiz an, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Nach 10 harten Spielrunden ging der begehrte Wanderpokal zum zweiten Mal ins Osttirol nach Abfaltersbach.

Besonders gefreut hat uns die zahlreiche Teilnahme an unseren Jux Turnieren, die wir im Frühjahr veranstaltet haben. Mit 22 gemeldeten Mannschaften konnte viel gelacht, „geblödt“ und schlussendlich doch ein unfallfreies und faires Turnier bestritten werden. Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedanken, da es nicht selbstverständlich ist, dass sich so viele von euch Zeit nehmen.



Christoph Schranz und Gernot Götsch

Hot, hot Sommer beim ESV Arzl

Außerdem können wir mitteilen, dass wir im Herbst wieder unser Weißwurstturnier veranstalten werden, der Termin wird noch bekannt gegeben, bei dem es auch wieder schön wäre viele eurer Gesichter am Stockplatz zu sehen.

Abschließend möchten wir uns noch bei allen Sponsoren und Helfern recht herzlich bedanken, ohne euch wäre das nicht möglich.

Ein kräftiges Stock Heil!



Die Rodler - 1. Platz Juxturnier



Die Täler - 1. Platz Juxturnier



Wurstsalat - 1. Platz

Fotos: ESV Arzl



Beim
Gauderfest
im Zillertal



Neue Mitglieder gesucht!

Die Schützenkompanie Arzl ist auf der Suche nach neuen Mitgliedern, die gemeinsam mit uns das Tiroler Schützenbrauchtum und unsere gelebten Traditionen pflegen und weitertragen möchten.

Ob Jungschützen, Marketenderinnen oder Schützen – bei uns sind alle herzlich willkommen, die Interesse an Kameradschaft, Brauchtum und der Mitgestaltung unseres Vereinslebens haben.

Wer Teil unserer Schützenkompanie werden möchte oder nähere Informationen wünscht, kann sich gerne an Hauptmann Hansjörg Waibl oder Obmann Siegfried Wöber wenden.

Wir freuen uns auf euch!



Aktiver Sommer in der Schützenkompanie Arzl

Ausflug der Schützenkompanie Arzl zum Gauderfest im Zillertal

Am Sonntag, den 3. Mai 2026, unternahm die Schützenkompanie Arzl einen gemeinsamen Ausflug zum traditionellen Gauderfest im Zillertal. Bereits in den frühen Morgenstunden machte sich die Kompanie mit dem Bus auf den Weg ins Zillertal, um am feierlichen Festakt teilzunehmen.

Im Anschluss an den Festakt stand der gesellige Teil des Tages im Mittelpunkt. Im Festzelt wurden die Teilnehmer bestens gepflegt und musikalisch unterhalten. Das abwechslungsreiche Programm reichte von der Original Ziller Musig bis hin zu Die Fetzig und sorgte den ganzen Tag über für ausgezeichnete Stimmung.

Nach einem ereignisreichen, kameradschaftlichen und rundum gelungenen Tag trat die Schützenkompanie Arzl am Abend die Heimreise an. Der gemeinsame Ausflug wird allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben und hat einmal mehr den Zusammenhalt innerhalb der Kompanie gestärkt.

Leiner Kirchtag 2026

Am Sonntag, den 17. Mai 2026, fand der traditionelle Leiner Kirchtag statt. Erstmals rückte die Schützenkompanie Arzl im Rahmen der Feierlichkeiten zur Prozession aus und trug damit zu einem besonders würdigen Ablauf des Kirchtags bei.

Im Anschluss an den Gottesdienst und die Prozession marschierten die Schützen gemeinsam mit den weiteren Teilnehmern zum Festplatz bei der Volksschule Leins. Dort erwartete die zahlreichen Besucher ein abwechslungsreiches Programm in geselliger Atmosphäre.

Der Leiner Kirchtag bot einmal mehr Gelegenheit, Tradition zu pflegen, Gemeinschaft zu erleben und das gesellige Miteinander zu genießen.

Bezirksfest in Obsteig

Am 5. Juli 2026 nahm unsere Kompanie mit Jungschützen am Bezirksfest in Obsteig teil. Das Bezirksfest begann mit einer Feldmesse, bei der zahlreiche Schützenkompanien aus dem Bezirk zusammen-



Ausrückung Leiner Kirchtag

kamen. Im Anschluss zog der festliche Umzug durch das Dorf, bei dem die teilnehmenden Kompanien ein eindrucksvolles Bild der gelebten Schützentradiation vermittelten. Das Bezirksfest bot auch unseren Jungschützen die Möglichkeit, Kameradschaft zu pflegen, neue Eindrücke zu sammeln und die Tradition des Tiroler Schützenwesens aktiv mitzuerleben.



Arzler Jungschützen in Obsteig

Ausrückung Arzler Kirchtag 2026

Am 19. Juli 2026 rückte die Schützenkompanie Arzl traditionell zum Arzler Kirchtag aus. Die Feierlichkeiten began-



Starke Kanonenzieher beim Arzler Kirchtag

nen mit der Heiligen Messe, an die sich die Prozession durch das Dorf anschloss.

Im Anschluss marschierten die Schützen in die Grube Arena, wo der traditionelle Frühschoppen stattfand. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle Oetz. Beim anschließenden Festausklang mit der Stuwandmusig der Musikkapelle Arzl ließen Besucherinnen und Besucher sowie die teilnehmenden Vereine den gelungenen Kirchtag in geselliger Atmosphäre ausklingen.

Der Arzler Kirchtag war einmal mehr ein schönes Zeichen gelebter Tradition, Kameradschaft und Dorfgemeinschaft.



Nachruf und Dank Martin Juen

Mit großer Dankbarkeit blickt die Schützenkompanie Arzl auf das langjährige Wirken unseres verstorbenen Schützenkameraden zurück.

Über 57 Jahre war Martin ein aktives und engagiertes Mitglied unserer Kompanie. In all diesen Jahren zeichnete er sich durch seine Verlässlichkeit, seine Treue und seine Verbundenheit mit dem Schützenwesen aus. Mit seinem Einsatz und seiner Hilfsbereitschaft war er eine tragende Säule in unseren Reihen und ein geschätzter Kamerad.

Für seine langjährigen Verdienste um die Schützenkompanie wurde ihm die Bronzene Verdienstmedaille verliehen – eine Auszeichnung, die sein großes Engagement und seinen wertvollen Beitrag würdigt.



SPG Raika Pitztal

Kampfmannschaft I

Die Kampfmannschaft der SPG Raika Pitztal beendete die abgelaufene Saison mit 29 Punkten auf Tabellenplatz elf, nur einen Punkt hinter den Rängen neun und zehn, welche die Einstufung in der 2. Landesliga in der Saison 26/27 bedeutet hätten. Somit ist unsere Erste – nach der Neuzusammensetzung der Ligen im Tiroler Fußballverband – in der neuen Spielzeit in der 1. Gebietsliga West vertreten.

Auf der Trainerposition standen in der Sommerpause personelle Veränderungen



Kampfmannschaft – Sportplatz Arzl

Foto: Felizia Schultes

Ligenformat 2026/2027

an. Simon Horn übernahm gemeinsam mit Jürgen Köll und Birol Neseli die sportliche Leitung der Kampfmannschaft und folgten somit auf den bisherigen Coach Joe Deutschmann. Bei dieser Gelegenheit dürfen wir uns nochmals bei Joe für sein Engagement und Einsatz für unsere SPG bedanken!

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses befindet man sich nur einen Tag vor dem Meisterschaftsstart. Bereits absolviert wurden zwei Cup-Partien. Auf den Sieg in der Vorrunde in Nauders folgte eine Heimmiederlage am Sportplatz in Jerzens gegen den SV Umhausen.



Bild: Tiroler Fußballverband

Kampfmannschaft II

Die Saison 2025/2026 beendete unsere KM II mit 32 Punkten auf Tabellenplatz acht der 2. Klasse West. Durch die Neugestaltung der Ligen im Tiroler Fußball-Unterhaus wird die 1b in der neuen Spielzeit in der 2. Gebietsliga West um Punkte und eine erfolgreiche Platzierung kämpfen.

Auch hier gab es in der Sommerpause eine Veränderung auf der Trainerbank. Neben dem weiterhin als Trainer tätigen Matthias Oberhauser wird künftig Patrick Gastl als Co-Trainer für unsere SPG aktiv sein. Ein Dank an dieser Stelle an Benni Scholz, der diese Funktion in der abgelaufenen Saison mit großem Einsatz ausgeübt hat!

Gemeinsam mit der Kampfmannschaft fand im Juli ein Teambuilding am Hochzeiger statt. Herzlichen Dank nochmals den Hochzeiger Bergbahnen sowie dem Team der Tanzalm für die Unterstützung und hervorragende Verpflegung.



Teambuilding Hochzeiger



U7 Turnier



Teambuilding Hochzeiger



U8 Turnier

Fotos: SPG Raika Pitztal

Nachwuchsbereich

In der Rückrunde war unser Verein im Nachwuchsbereich mit insgesamt 16 Mannschaften von der U7 bis hin zur U14 bei Turnieren oder im Meisterschaftsbetrieb des TSV vertreten. Zudem bieten wir nach wie vor zwei Fußballschulen für die ganz jungen Nachwuchstalente. Wir dürfen uns bei allen bedanken, die den Spielbetrieb für diese beachtliche Anzahl an Teams ermöglichen. Allen voran bei den Trainerteams, den Nachwuchsleitern, Platzverantwortlichen, Sponsoren, Eltern und Freiwilligen.

Aus sportlicher Sicht waren wieder zahlreiche Erfolgserlebnisse und gelungene Auftritte zu feiern. Kurz- und mittelfristig kann sich unser Verein auf viele neue Talente in den heimischen Kampfmannschaften freuen!

Inzwischen gilt seit mehr als einem Jahr unser Motto – **EIN TAL - EIN KLUB** – und wir freuen uns sehr, auf eine hervorragende Zusammenarbeit aller beteiligten Verantwortlichen, Trägervereine und Gemeinden zurückzublicken. Mit dem Umbau am Sportplatz in St. Leonhard wird derzeit ein weiterer Schritt in Richtung erfolgreiche Zukunft der SPG Raika Pitztal gesetzt.

Die Firma Bravotex ist seit einigen Monaten Ausrüstungspartner unseres Vereines. Unter folgendem Link sind laufend Bestellungen von SPG-Artikeln möglich:

https://team.jako.com/de-de/team/spg_pitztal/?item_source=23801

Für die neue Saison sind neben den beiden Kampfmannschaften insgesamt 14 Nachwuchsteams beim Tiroler Fußballverband gemeldet. Zudem sind auch die beiden Fußballschulen fixer Bestandteil unseres Ausbildungsweges.

Wir freuen uns nun auf die neue Spielzeit und wünschen all unseren Mannschaften mit ihren Trainerteams viel Erfolg! Gleichzeitig bedanken wir uns im Namen des Vorstandes bei allen scheidenden Nachwuchstrainern für ihr Engagement in den letzten Monaten! *Simon Stoll*



U7 & U8 Heimturnier - Sportplatz Jerzens



U9 Heimturnier - St. Leonhard



U10 Heimspiel - Sportplatz Arzl



Fußballschulen Heimturnier - St. Leonhard

Fotos: SPG Raika Pitztal

Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Wald

Besuch der Volksschule Wald

Am Freitag, den 27.3.2026, waren die 1. und 2. Klasse der Volksschule Wald bei uns zu Besuch - und es war richtig toll!

Gemeinsam haben wir mit den Kindern besprochen, wie ein Einsatz abläuft, das Feuerwehrfahrzeug ganz genau angeschaut und natürlich auch geübt, wie man sich im Notfall richtig verhält und Hilfe holt!

Danke liebe Kinder für euren Besuch und euer großes Interesse, es hat uns sehr gefreut den Vormittag mit euch zu verbringen!

Wissenstest der Feuerwehrjugend in Sölden

Am Samstag, den 11.4.2026, fand der heurige Wissenstest der Feuerwehrjugend (Bezirk Imst) im Einsatzzentrum Sölden statt.

Auch unsere Jugend war mit voller Begeisterung dabei und konnte ihr Wissen und Können in den Punkten Gerätekunde, Erste Hilfe, Funk, Knotenkunde und theoretisches Feuerwehrwissen unter Beweis stellen.

Die intensiven Vorbereitungen haben sich definitiv bezahlt gemacht, denn alle TeilnehmerInnen der Feuerwehrjugend Wald konnten den Test bestehen, ganze fünfmal in Gold und dreimal in Bronze.



Alle Fotos: FF Wald

Besuch der VS Wald

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu dieser besonderen Leistung und freuen uns, mit wie viel Begeisterung und Ehrgeiz die Aufgaben gemeistert wurden

Florianifeier 2026

Am Samstag, den 25.4.2026, fand die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Wald statt.

Nach dem Einzug und dem feierlichen Gottesdienst konnte den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr das erreichte Wis-

senstestabzeichen in Gold oder Bronze beim diesjährigen Wissenstest überreicht werden.

Im Anschluss fand ein gemütlicher Ausklang in der Feuerwehrhalle statt.

Herzliche Gratulation unserer Jugendfeuerwehr für die Erlangung der Abzeichen.

Vielen Dank auch der Musikkapelle Wald für die musikalische Umrahmung der Feier!



FJ beim Wissenstest



Florianifeier

Feuerwehrjugend Wald on Tour

Am 01.05.2026 war es endlich so weit: Wir durften unseren BeeWild-Gewinn einlösen.

Früh am Morgen ging es los - noch etwas müde aber voller Vorfreude starteten wir Richtung Hintertux. Schon die Anreise war lustig und die Stimmung richtig gut.

Unser Ziel war der Natureispalast am Hintertuxer Gletscher auf 3.250 m - rund 30 Meter unter der Skipiste.

Dort hat uns die beeindruckende Eisswelt einfach nur staunen lassen, so etwas sieht man nicht jeden Tag!

Zur Stärkung gab es später noch eine richtig leckere Pizza - genau das Richtige nach diesem besonderen Tag.

Ein herzliches Dankeschön an die Hintertuxer Gletscherbahnen, den Natureis Palast und den Landesfeuerwehrverband Tirol für die Unterstützung und die Möglichkeit dieses unvergesslichen Erlebnisses.

Landes-Feuerwehrjugendleistungs- bewerb 2026 in Volders

Das Wochenende vom 03. bis 05.07.2026 voller Emotionen und Spannung liegt hinter uns!

Unsere Feuerwehrjugend erreichte den hervorragenden 5. Gesamtrang in Tirol – herzlichen Glückwunsch!

Als bestplatzierte Gruppe des Bezirks Imst qualifizierten wir uns für den Tirol-Cup. Dort mussten wir uns in der 1. K.-o.-Runde der FF Volders geschlagen geben

– die Qualifikation allein ist aber schon ein großer Erfolg und bestätigt die großartige Arbeit unserer Jugend und Betreuer!

Gratulation an alle Siegergruppen und ein großes Danke an die FF Volders für die super Organisation!

Dieses Wochenende hat gezeigt: Erfolge misst sich nicht nur an Platzierungen. Teamgeist, Zusammenhalt und Rückhalt – das macht unsere Feuerwehrjugend aus.

Ein herzliches Dankeschön an Kommandant Roland, den gesamten Ausschuss, unser Jugendbetreuerteam und



Feuerwehrjugend in Hintertux

alle Helferinnen und Helfer, die das Zeltlager möglich gemacht haben!

Wir sind unglaublich stolz auf unsere Feuerwehrjugend!

Weitere Aktivitäten, Übungen, Proben und Einsätze

Im Frühjahr wurde wieder fleißig geprobt und geübt bei der FF-Wald. Dabei wurden die unterschiedlichsten Themen aufgegriffen, damit im Einsatzfall jeder Handgriff sitzt. Als Abschluss der Probenreihe stand ein großer Abschlussübungsnachmittag mit Grillen auf dem Programm, bei dem mehrere Szenarien einsatzmäßig abgearbeitet wurden. Auch zahlreiche Bewerbungsproben und Übungen der Feuerwehrjugend wurden abgehalten.

Im März, April und Mai wurde die FF Wald zudem zu insgesamt vier Einsätzen alarmiert. Angefangen mit einem Wasserschaden im Gebäude, über einen technischen Einsatz - bei dem ein Fahrzeug abzurutschen drohte, einen Fahrzeugbrand in Leins und einen Unterstützungseinsatz für die Polizei war alles mit dabei. Anfang August wurden wir zudem gemeinsam mit der FF Arzl und FF Leins zu einem Brand eines Baumes zwischen der Leiner Alm und der Trögrieslhütte alarmiert und waren zur Unterstützung der FF Sölden bei den Aufräumarbeiten im Klärwerk nach der Vermurung im Einsatz.



Landes-Feuerwehrjugendleistungs-bewerb



Einsatz brennender Baum



Unterstützung Aufräumarbeiten in Sölden



Kuh'ler Erlebnistag am Kinderbauernhof

Am vergangenen Sonntag fand der Kuh'le Bauernhoftag am Lenelerhof statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, einen abwechslungsreichen Tag am Bauernhof zu verbringen.

Für die kleinen Gäste wurde ein buntes Kinderprogramm geboten. Beim Kinderschminken sowie Basteln und Malen konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Für jede Menge Spaß sorgten außerdem das beliebte Kuh-Roulette, die Pony-Zeit, eine Traktorfahrt durch Wald sowie der große Spielplatz mit zahlreichen kleinen Fahrzeugen.

Für Speis und Trank war auch bestens gesorgt. Während die Kinder beim vielfältigen Programm viel entdecken und erleben konnten, hatten die Erwachsenen die Gelegenheit, sich beim Pfiffbudel auszutauschen und nette Gespräche zu führen.

Ein großes Highlight des Tages war die stimmungsvolle Live-Musik des „Irzer Musi Trupp“, der für beste Unterhaltung und eine gemütliche Atmosphäre sorgte.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unseren kuh'len Bauernhof besucht, unterstützt und mitgestaltet haben. Gemeinsam haben wir diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht.



Fotos: Jungbauern Wald



TC RAIKA Pitztal begeistert mit abwechslungsreichem Vereinsleben

Auch in den vergangenen Monaten war beim TC RAIKA Pitztal wieder einiges geboten. Zahlreiche sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen sorgten für ein aktives Vereinsleben und unterstrichen einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb des Vereins.

Kostenlose Kindernachmittage begeistern den Nachwuchs

Großen Zuspruch fanden auch heuer wieder die kostenlosen Kindernachmittage, welche an insgesamt vier Terminen im Juli stattfanden. Über 30 Kinder und Jugendliche nutzten dabei die Gelegenheit, den Tennissport spielerisch kennenzulernen und erste Erfahrungen auf dem Tennisplatz zu sammeln. Mit viel Engagement vermittelten die Trainerinnen und Trainer Freude an der Bewegung und die Grundlagen des Tennissports.

Die Nachwuchsarbeit zählt seit vielen Jahren zu den wichtigsten Schwerpunkten des TC RAIKA Pitztal und bildet eine wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Entwicklung des Vereins.

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft sorgt für spannende Spiele

Auch sportlich war der TC RAIKA Pitztal im Rahmen der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft heuer wieder stark vertreten. Insgesamt elf Mannschaften gingen in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen an den Start. Besonders erfolgreich war die Herren 1, die sich den Meistertitel in der Bezirksliga 3 sichern konnten und damit den Aufstieg in die nächsthöhere Liga schafften. Auch die Damen 1 und 2 sowie die Herren 35 erreichten mit ihren Podestplätzen starke Ergebnisse. Beim Nachwuchs konnten sich die U13-Mannschaften jeweils über den 2. Platz freuen.

Neue Vereinsbekleidung & Online-Shop

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war der erfolgreiche Abschluss des Teamwear-Projekts. Nach vielen Monaten intensiver Vorbereitung konnten über 300



Zahlreiche Kinder hatten bei den kostenlosen Kindernachmittagen viel Freude am Tennissport.

Mitglieder mit einer einheitlichen Vereinsbekleidung ausgestattet und mehr als 600 Artikel im Rahmen der Erstbestellung abgewickelt werden. Ausstattungspartner des TC RAIKA Pitztal ist dabei die Firma Craft, die für hochwertige und moderne Vereinsbekleidung steht.

Damit auch künftig unkompliziert Vereinsbekleidung nachbestellt werden kann, wurde auf der Homepage ein eigener Online-Shop eingerichtet. Die Bestellungen werden direkt über den Partner 11teamsports abgewickelt, der auch die weitere Bearbeitung und Auslieferung übernimmt.

Gemeinschaft steht im Mittelpunkt

Neben dem sportlichen Geschehen kommt beim TC RAIKA Pitztal auch die Gemeinschaft nicht zu kurz. Beim traditionellen Pfiffturnier sorgten rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit spannenden Spielen und viel guter Stimmung für einen gelungenen gemeinsamen Tennistag.

Auch über den Tennisplatz hinaus engagiert sich der Verein für die Region. Beim diesjährigen Pitztaler Gletschermarathon



Bei der neuen Vereinsbekleidung setzt der TC RAIKA Pitztal auf hochwertige Stücke des Herstellers Craft in den Vereinsfarben Navy und Weiß.



Die Herren 1 sicherten sich den Meistertitel in der Bezirksliga 3 und feierten damit den Aufstieg in die nächsthöhere Liga.



Die Damen 1 erreichten den starken 3. Platz in der Landesliga.

unterstützte der TC RAIKA Pitztal beim Ausschank im Zielbereich (Seite 50).

Der TC RAIKA Pitztal verbindet damit sportlichen Ehrgeiz, Geselligkeit und Engagement für die Region und schafft ein aktives Vereinsleben, bei dem die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.



Fotos: TC RAIKA Pitztal

Beachparty der Jungbauern Arzl

Nach zwei Jahren Pause war es wieder soweit

Auch dieses Jahr starteten die Vorbereitungsarbeiten schon wieder Tage zuvor um den Kapfparkplatz in eine Strandkulisse zu verwandeln. Am Samstag begann um 10:00 Uhr das Amateur-Volleyballturnier, bei dem einige Mannschaften aus Nah und Fern um den Sieg kämpften. Für Strandfeeling sorgte untertags DJ NoFake, der die Besucherinnen und Besucher mit seinen sommerlichen Beats in Stimmung brachte. Dabei kam das leibliche Wohl auch nicht zu kurz: Neben zwei Pfiffständen gab es eine Cocktailbar mit Pool, der für Abkühlung sorgte. Auch der kulinarische Teil kam bei Grillhendl, Schnitzel und Bosna nicht zu kurz. Am Spaßstand konnten bei der Tombola auch dieses Jahr viele tolle Preise gewonnen und auch sommerliche Accessoires erworben werden. Um 20:00 Uhr eröffnete dann das riesige Barzelt in dem DJ Benny, DJ Shany und Apre Ski



Fotos: Jungbauern Arzl

Sänger Matty Valentino für ordentlich Stimmung sorgten. Dieses Jahr ein weiteres Highlight: Das Motto „BEACH & BEATS The Apres Ski Summer Edition Beach Party der Extraklasse“.

Auf diesem Wege möchten wir, die Jungbauernschaft/Landjugend Arzl im Pitztal, uns bei allen Helferinnen und Hel-

fern, Sponsorinnen und Sponsoren und natürlich bei allen Besucherinnen und Besuchern recht herzlich bedanken!



TC RAIKA Pitztal hilft beim Gletschermarathon



Beim diesjährigen Pitztaler Gletschermarathon unterstützte der TC RAIKA Pitztal beim Ausschank im Zielbereich.

Am 20.6.2026 fand die Sportler- und Lehrlingsehrung der Gemeinde Arzl in Wald im Pitztal statt. Der SV Leins war stark vertreten. Alle Geehrten erhielten Münzen für ihre Leistungen. Diese wurden von Bürgermeister Josef Knabl und Vizebürgermeister Andreas Huter überreicht.

Anschließend marschierten die Geehrten und die Anwesenden in Begleitung der Walder Schützen und der Musikkapelle Wald in das Festzelt, wo der Nachmittag gemütlich ausklang.

UNSERE GEEHRTEN:

Jakob Raich, Emma Kopp, Manuel Schuler, Josef Raich, Ina Wurzer, Luis Stecher, Samuel Thöni, Theo Wurzer

(Bericht und weitere Bilder zur Sportler- und Lehrlingsehrung auf Seite 7 dieser Ausgabe)

Am 27.6.2026 konnten wir wieder das „Blattle Schießen“ in Leins veranstalten. Die Kinder, die von 14:00 – 16:00 Uhr gratis spielen konnten, waren mit voller Begeisterung dabei. Ab 16:00 Uhr konnten dann auch die Erwachsenen bzw. auch die Teamwertungen starten. Für die Preisverteilung mussten wir am frühen Abend aufgrund eines Gewitters vom Sportplatz in das Feuerwehrhaus wechseln und diese dort abhalten. Danke noch an die FF Leins dafür. Nach der Preisverteilung der Einzelbewerbe konnten noch die Teambewerbe ausgespielt und honoriert werden. Nachdem sich dann nochmals ein Gewitter ankündigte, wurde das „Blattle Schießen“ beendet. Danke an allen die daran teilgenommen haben.

Am 4.7.2026 lud der SV Leins alle Mitglieder und Helfer zu einem gemütlichen Essen im Hochzeiger Restaurant ein. Bei diesem gemütlichen Nachmittag wurden noch unser Skinachwuchs Luis Stecher, Samuel Thöni und Theo Wurzer für ihre erbrachten Leistungen der letzten Saison mit einem FMZ-Gutschein belohnt.



Fotos: SV Leins



Ein musikalischer Sommer bei der Walder Musi

Auch bei der Musikkapelle Wald war in den vergangenen Monaten wieder einiges los. Von gemeinsamen Veranstaltungen mit der Jugend über kirchliche Ausrückungen und Platzkonzerte bis hin zu Musikfesten und einem dreitägigen Ausflug war für unsere Musikantinnen und Musikanten einiges dabei. Neben der Musik kamen dabei auch Kameradschaft, Spaß und das Vereinsleben nicht zu kurz.

Tag der Jugend

Den Auftakt machte am 9. Mai der Tag der Jugend unter dem Motto „Spiel, Spaß und Musizieren“. Dabei drehte sich alles um unsere jüngsten Musikbegeisterten. Von Kinderschminken über verschiedene Spiele bis hin zur Instrumentenschnitzjagd war für jeden etwas dabei. Besonders schön waren die gute Stimmung und die Freude der Kinder am gemeinsamen Musizieren und Ausprobieren. Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, die dabei waren und so begeistert mitgemacht haben!

Marschierproben

Neben dem Musizieren gehört natürlich auch das Marschieren zu den Aufgaben einer Musikkapelle. Gemeinsam mit Bernhard Stigger wurden deshalb fleißig Marschierproben abgehalten. Dabei wurde unter anderem die „große Wende“ einstudiert und der richtige Ablauf für die kommenden Ausrückungen geübt. Danke an Bernhard für die Hilfe und Tipps.

Fronleichnam und Schnitzeltag

Am 4. Juni begleiteten wir die Fronleichnamsprozession traditionell mit unserer Musik und sorgten für die feierliche Um-



rahmung. Im Anschluss stand der alljährlichen Schnitzeltag auf dem Programm. Gemeinsam mit den Walder Bäuerinnen wurde für das leibliche Wohl gesorgt und bei gemütlichem Beisammensein konnte der Tag gemütlich ausklingen.

Herz-Jesu-Prozession

Am 14. Juni waren wir bei der Herz-Jesu-Prozession im Einsatz. Mit klingendem Spiel begleiteten wir die Prozession durch das Dorf. Gerade diese kirchlichen Ausrückungen gehören zu den traditionellen Aufgaben unserer Musikkapelle und sind ein wichtiger Teil des Vereinslebens in Wald.

Platzkonzerte

Ein fixer Bestandteil des Sommers waren natürlich auch wieder unsere Platzkonzerte. Mit abwechslungsreichen Programmen konnten wir unsere einstudier-



ten Stücke zum Besten geben und gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern gemütliche Abende verbringen. Ein besonderes Highlight war dabei das Konzert unserer Gastkapelle aus Flirsch. Der musikalische Austausch mit befreundeten Kapellen und die anschließende gemeinsame Zeit machen die Platzkonzerte jedes Jahr zu etwas Besonderem. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Walder Vereinen, die sich um die Verköstigung unserer Gäste kümmerten.

Pitztaler Blasmusikfest in Arzl

Am 18. Juli stand mit dem Pitztaler Blasmusikfest in Arzl ein weiterer musikalischer Höhepunkt auf dem Programm. Gemeinsam mit der Musikkapelle Jerzens marschierte die Walder Musi beim Fest auf und spielten im Anschluss zusammen das Kurzkonzert. Die Begegnung mit den befreundeten Kapellen aus dem Pitztal, die gemeinsamen musikalischen Auftritte und die ausgelassene Stimmung machten das Fest zu einem besonderen Erlebnis.

Ausflug nach Obermarkersdorf und Retz

Vom 14. bis 16. August führte uns unser diesjähriger Ausflug nach Obermarkersdorf. Dabei standen vor allem Kameradschaft, Zusammenhalt und jede Menge Spaß im Mittelpunkt. Einen besonderen Programmpunkt bildete unser Besuch in Retz, das für seinen Weinbau und seine beeindruckenden unterirdischen Kelleranlagen bekannt ist. Bei einer Führung konnten wir die riesigen Kellergassen und weit verzweigten Kelleranlagen bestaunen und anschließend natürlich auch verschiedene Weine verkosten.

Beim Musikfest der Musikkapelle Obermarkersdorf durften wir ein Konzert spielen und unsere Walder Musi musikalisch präsentieren. Gemeinsam mit unseren Gastgebern wurde anschließend noch ausgiebig gefeiert.

Ein herzliches Donkschia an alle Musikantinnen und Musikanten für ihren Einsatz, an unsere Jugend für die Begeisterung und an alle Vereine, Helferinnen und Helfer sowie die Bevölkerung für die Unterstützung und die vielen schönen gemeinsamen Momente.

Eure Walder Musi



**Oben: Platzkonzert in Wald und Pitztaler Blasmusikfest in Arzl
Unten: Musi-Ausflug ins Weinviertel**



Aktuelles vom SC Wald



Tatkräftige Mithilfe war bei der Sanierung des Daches am Vereinshaus am Seetrog gefragt. Da das Dach undicht war, waren entsprechende Arbeiten notwendig. Mit Unterstützung zahlreicher Helfer aus der Vereinsgemeinschaft Wald wurde gemeinsam angepackt und so ein wichtiger Beitrag zum Erhalt des Vereinshauses geleistet.

Mitte April beteiligten sich zudem einige Mitglieder des Sportvereins am Dorfputz und halfen dabei, das Dorf und die Umgebung sauber zu halten.

Auch beim Platzkonzert am 24. Juli war der Sportverein mit dabei und übernahm die Ausgabe der Schnitzelburger zur Stärkung der Besucher.



Dachsanierung am Vereinshaus

Alle Fotos: Sportclub Wald



Helferteam beim Platzkonzert

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die bei den verschiedenen Veranstaltungen und Arbeiten mitgeholfen haben.

Waalwanderung in Südtirol

Am Sonntag, den 31. Mai 2026, führte uns ein gemeinsamer Ausflug mit dem Alpenverein Sektion Arzl/Wald nach Schluderns in Südtirol. Die Wanderung entlang



Unterwegs entlang des Leiten- und Berkwaals in Schluderns.

des Leiten- und Berkwaals bot immer wieder schöne Ausblicke auf die Südtiroler Bergwelt. Zum Abschluss ließ man den Tag bei einer gemütlichen Einkehr in geselliger Runde ausklingen.

Zeltlager – Spaß und Abenteuer

Großer Beliebtheit erfreute sich heuer das Zeltlager Anfang August. Auf die Kinder wartete ein abwechslungsreiches Programm mit Kinderschminken, einer Malstation, einem Geschicklichkeitsparcours und Spielen in der Sandkiste. Für die nötige Abkühlung zwischendurch sorgte ein Beregner. Auch für das leibliche Wohl war mit Kuchen und Süßigkeiten bestens gesorgt. Am Abend wurde gegrillt, bevor später das Lagerfeuer entzündet wurde. Besonders die Marshmallows und Grillwürstchen über dem Feuer kamen bei den Kindern gut an. So ging ein abwechslungsreicher Tag mit viel Spaß und dem einen oder anderen kleinen Abenteuer zu Ende.

Immer up to date?

Dann folge uns auf Instagram und Facebook – so verpasst du keine Neuigkeiten und bleibst immer am Ball!

Sportliche Grüße – dein SC Wald



Gemeinsam unterwegs bei der Waalwanderung in Südtirol



Ausklang am Lagerfeuer mit Marshmallows und Grillwürstchen



Stolze Sieger nach dem Geschicklichkeitsparcours beim Zeltlager.



Nach einer Nacht im Zelt wartete am Morgen bereits das Frühstück

Veranstaltungen Herbst/Winter 2026/2027

Datum	Zeit	Veranstaltungsort	Veranstaltung
Samstag, 29. August 2026	20:30	Pavillon Arzl	Platzkonzert
Freitag, 4. September 2026	20:30	Pavillon Wald	Platzkonzert
Samstag, 5. September 2026	15:00	Magnuskapelle	Musihuangart bei und für die Magnuskapelle
Sonntag, 6. September 2026	10:00	Wald und Arzl	Schmankerltag
Freitag, 11. September 2026	20:30	Pavillon Wald	Platzkonzert
Samstag, 12. September 2026	20:00	Turnhalle Arzl	Trio "Vintage Train" und "Sweet Chief"
Samstag, 19. September 2026		Pavillon Arzl	3. Pitztaler "Lauser-Sauser" Hindernislauf
Freitag, 25. September 2026	18:00	Pfarrkirche + MZW Wenns	10. Jubiläum der Hospizgruppe Pitztal, Messe + Festakt
Freitag, 9. Oktober 2026	19:00	Pfarrkirche Arzl	Konzert mit Pater Manuel Sandesh
Samstag, 10. Oktober 2026	20:00	Turnhalle Arzl	Musikantenhuangart
Samstag, 24. Oktober 2026	19:00	Mehrzwecksaal Wenns	Jubiläumskonzert 40-Jahre Pitztalchor
Samstag, 7. November 2026	20:00-22:00	Gemeindesaal Arzl	The "Jazz Monkeys"
Sonntag, 8. November 2026		Pfarrkirche Arzl	Seelensonntag
Fr., 20. / Sa., 21. November 2026		Turnhalle Arzl	Künstlerausstellung
Samstag, 21. November 2026		Pfarrkirche Arzl	Cäciliamesse
Sonntag, 22. November 2026		Turnhalle Arzl	Künstlerausstellung
Sonntag, 29. November 2026		Pavillon Wald	Adventtreff/Adventhuangart
Dienstag, 8. Dezember 2026	12:00-17:00	Mehrzwecksaal VS Wald	Seniorenweihnachtsfeier
Dienstag, 8. Dezember 2026		Pflegezentrum Pitztal	Adventsingen des Pitztalchors
Sonntag, 20. Dezember 2026	17:30	Magnusweg - Fatlent	Musikalischer Weihnachtspfad
Samstag, 23. Januar 2027	18:00	Agrarsäge Arzl	HEXEMUATER AU'WECKE
Samstag, 30. Januar 2027	18:00	Arzl	Woga schauga
Sonntag, 31. Januar 2027	ganztagig	Arzl Oberdorf bis Zentrum	ARZLER SINGESLERLAUFEN
Montag, 1. Februar 2027	14:00	Arzl Oberdorf bis Zentrum	Wilde Fasnacht in Arzl
Samstag, 6. Februar 2027	15:00	Wald im Pitztal	Walder Fasnacht - Wagen Schauen
Sonntag, 7. Februar 2027	12:00-18:00	Wald im Pitztal	WALDER FASNACHT - Ein Dorf lebt Brauchtum
Montag, 8. Februar 2027	12:00-18:00	Wald im Pitztal	Walder Fasnacht-Wilde Fasnacht
Samstag, 5. Juni 2027		Sportplatz Arzl	Talbewerb Abschnitt Pitztal
Fr. 18. - So. 20. Juni 2027		Sportplatz Wald	Pitztaler Blasmusikfest

Liebe Woadli-LeserInnen, bitte Termine ob ihrer Richtig- und Vollständigkeit auch auf **gem2go** abklären!
 Die Terminkalendersitzung mit den Vereinen fand erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe statt.
 Adventtermine wieder in der Zeitung „Advent“ - Ende November



Immer einen Besuch wert, die Bungy-Stuben bei der Benni-Raich-Brücke

Woadli-Auflösung Nr. 105

Die Gewinnspielfrage aus Woadli 105 hat **Romina Tschurtschenthaler** aus Wald richtig beantwortet, Woadli gratuliert herzlich!

Die richtige Antwort lautete: Benni Raich hat 1x den Gesamtweltcup gewonnen. Danke an die Bungy Stuben für die zur Verfügungstellung des Preises (ein Essen für 2 Personen).

Frühjahrsputz 2026 in Arzl



Fotos: Josef Knabl



Am 18. April 2026 fand in Arzl wieder der alljährliche Frühjahrsputz statt. Zahlreiche engagierte Mitglieder der Arzler Vereine folgten der Einladung und beteiligten sich an der gemeinsamen Flurreinigung.

Mit großem Einsatz wurden Straßenränder, Wege und Grünflächen von achtlos weggeworfenem Müll befreit. Dabei kam wieder einiges an Abfall zusammen. Dank der tatkräftigen Unterstützung aller Beteiligten konnte unsere Gemeinde ein Stück sauberer gemacht werden.

Zum gemütlichen Ausklang waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Würstl und zwei Getränken im Tennisstüberl eingeladen. Ein herzliches Dankeschön gilt dem TC Pitztal für die großzügige Verpflegung sowie allen Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz zum Gelingen des Frühjahrsputzes beigetragen haben.



Hinweis zur Jubiläumsabgabe:

Für Ehepaare, welche die „goldene“ (50 Jahre), „diamantene“ (60 Jahre) oder sogar die „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre) feiern, ist für die Gewährung einer Jubiläumsabgabe vom Land Tirol spätestens innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit **persönlich** ein Antrag beim Gemeindeamt einzubringen. Dieses Antragsschreiben kann jederzeit im Gemeindeamt abgeholt werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass aus früheren Jahren keine vollständigen Eintragungen über die standesamtlichen Eheschließungen aufliegen. Daher bittet die Gemeinde um Verständnis, dass sich die Jubilare diesbezüglich selber melden müssen. Für die Gewährung der Jubiläumsabgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen: • österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute • gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit • bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Hohe Geburtstage

Bgm. Josef Knabl überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde an Irma Neururer und Rosa Rimml zu deren hohen Geburtstagen – Wir gratulieren!



Bgm. Josef Knabl mit Irma Neururer und Schwiegersohn Herbert Gastl



Sohn Christian Rimml mit Rosa Rimml und Bgm. Josef

Bgm. Josef Knabl überbrachte Glückwünsche der Gemeinde. Helene Rimml und Johanna Höllrigl sowie Herta Kleinhaus feierten ihren 90. Geburtstag.



Die leider kurz nach ihrem 90. Geburtstag verstorbene Herta Kleinhaus bei ihrer Feier im Pflegezentrum Pitztal

*Wir heißen unsere
neuen Erdenbürger:innen
herzlich willkommen
und gratulieren
den stolzen Eltern!*

Leonie Trenker



Konstantin Neururer



Vera Götsch



Leander Gabl



Niko Odžić

Julius Baumann

Maria-Sophie Gabl

Elia Knapp

Femke Eiter

Emilio Flir

Nadia Czapor-Mrozek

Fabian Neuner

90



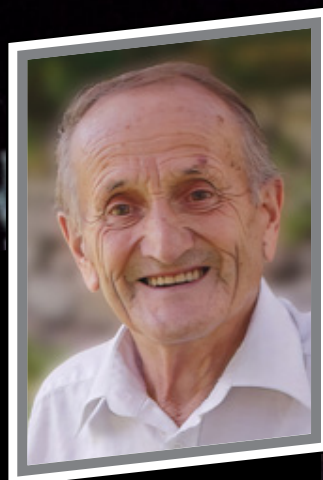
Hansjörg und Rainer Höllrigl mit Johanna Höllrigl und Helene Rimml,
Bgm. Josef Knabl und Andrea Rimml.

*Die Gemeinde gratuliert
und wünscht viel Gesundheit*

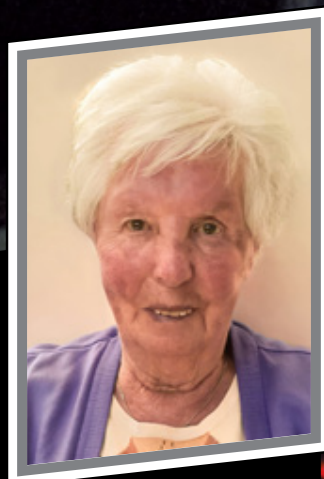
seit der letzten Woadli-Ausgabe



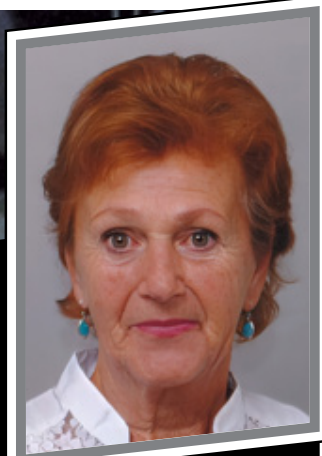
† 24.5.2026
Josef Thöni



† 29.5.2026
Martin Juen



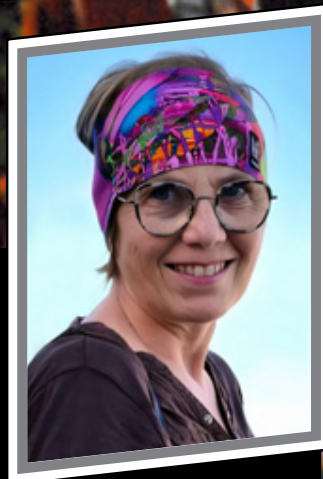
† 30.5.2026
Waltraud Hellrigl



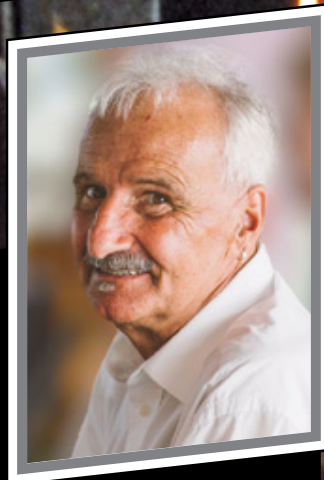
† 21.6.2026
Ingrid Mavc



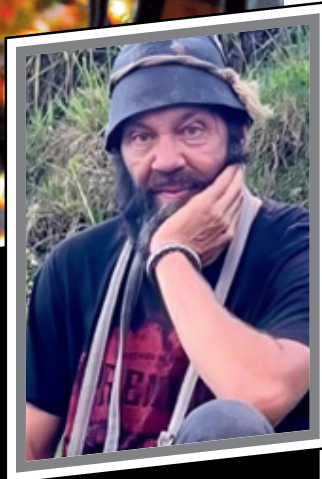
† 3.7.2026
Walter Schöpf



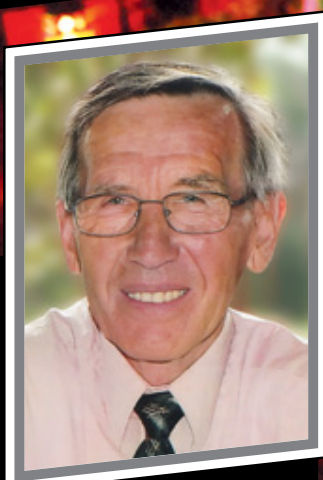
† 5.7.2026
Helene Bouacem



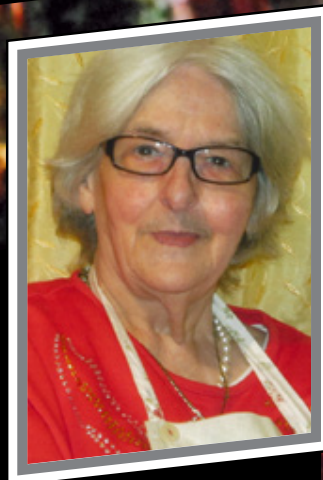
† 15.7.2026
Oswald Wechner



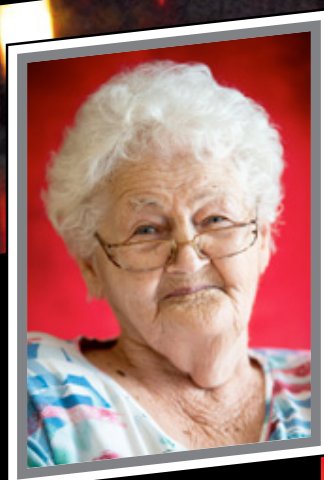
† 20.7.2026
Mario Huber



† 25.7.2026
Werner Larcher



† 7.8.2026
Paula Rimml



† 7.8.2026
Herta Kleinhaus



† 18.8.2026
Markus Seidner

† Wir gedenken unserer Verstorbenen
und wollen sie in Erinnerung
behalten!

Archäologie im Pitztal

Archäologische Ausgrabung am Jerzner Burgstall

Am Burgstall in Jerzens wird eine mittelalterliche Gebäudestruktur vermutet. Handelt es sich um eine Burg, einen Wohnturm oder um etwas ganz anderes? Die Sage weiß von einem versunkenen Schloss ebendort zu erzählen – Zeit also, den Boden selbst erzählen zu lassen.

Die archäologische Ausgrabung startet mit den Grabungsvorbereitungen am 4. September 2026 (halbtags). Der erste volle Grabungstag findet am 5. September statt. Die weiteren Grabungstage: 8. bis 11. September und 15. bis 19. September (witterungsbedingt können sich kurzfristig Änderungen ergeben). Alle Interessierten sind herzlich zum Mitgraben eingeladen. Vorkenntnisse sind keine erforderlich, Freude am Entdecken genügt.

Den feierlichen Abschluss unserer Grabungskampagne bildet der **Tag des Denkmals am 27. September 2026** mit anschließendem Grabungsfest im Stampfle (Bushaltestelle Jerzens-Feuerwehr).

Um 10.30, 14.00 und 15.00 Uhr finden Führungen am Burgstall statt, bei denen die ersten Erkenntnisse aus der Grabung vorgestellt und Einblicke in die laufende Forschung gegeben werden. Der diesjährige Tag des Denkmals steht unter dem Motto „Denkmale: Wert für alle“ – ein Gedanke, der sich in besonderer Weise in unserer archäologischen Grabung mit Beteiligung von Freiwilligen widerspiegelt.



Jerzner Burgstall

Auf den archäologischen Spuren des Pitztals

Vergangene Zeiten hinterlassen ihre Spuren – in der Landschaft, im Boden und in den Geschichten einer Gegend. Um diese Zeugnisse zugänglich zu machen und weiterzugeben, widmet sich der Arbeitsschwerpunkt Archäologie des Projektes „Kultur und Geschichte im Pitztal“ der Erforschung und Vermittlung unseres archäologischen Erbes.

Den Auftakt bildete im Juni letzten Jahres der Vortrag „Auf den archäologischen Spuren des Pitztals“ des einheimischen Archäologen Lukas Gundolf im Arzler Gemeindesaal. Neben einem Überblick über die Fundzonen wurden auch die verschiedenen Funde aus dem gesamten Tal präsentiert.

Von Arcella auf den Gachen Blick

Den vergangenen Sommer über begaben wir uns mit zahlreichen Interessierten zu Fuß auf die Spuren des archäologischen Erbes im Pitztal. Gemeinsam besuchten wir den Arzler Burgstall, die Höhensiedlung Guggaschmeck in Wenns und den Brandopferplatz am Gachen Blick.

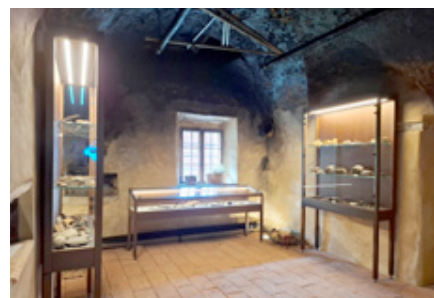


Führung zum Arzler Burgstall

Archäologie im Stamserhaus

Das archäologische Jahr 2025 rundete die kleine Feier zur Einweihung der Schaukästen im Museum Stamserhaus in Wenns ab – die erste dauerhafte archäologische Fundpräsentation im Pitztal. Auch die Funde aus Arzl (Arzler Burgstall, Osterstein) sind dort ausgestellt.

Die Besichtigung ist jederzeit zu den regulären Öffnungszeiten des Stamserhauses



Fotos: Daniel J. Huter.

Archäologieausstellung im Stamserhaus

möglich (**bis 27. September 2026 jeweils sonntags von 14 bis 18 Uhr**).

Alte Wege

Warum weist das Pitztal diese außergewöhnlich hohe Dichte an archäologischen Fundzonen auf? Einer der Gründe hängt mit seiner Lage an der Fernpass-Reschen-Route zusammen, die bereits im Altertum eine wichtige Verkehrsverbindung war.

In der spätmittelalterlichen Wenner Dorfordnung heißt es – nicht ohne Selbstbewusstsein –, dass „unser landstrasse“ von der Gagersplatte auf den Gachen Blick führe. Die Bezeichnung „Landstraße“ war eigentlich Straßen vorbehalten, die rechtlich dem Landesfürsten unterstanden – was auf diesen Weg nicht zutraf.

Archäologische Sondierungen stellten auf der Gagersplatte – bei der Gemeindegrenze zwischen Arzl und Wenns – Karrengeleise fest, die sich durch kontinuierliche Abnutzung über die Jahrhunderte in den Felsen gegraben haben. Sie zeugen vom geschäftigen Handelsverkehr, der im Mittelalter durch das äußere Pitztal führte, denn seit 1263 war dieser Weg vom Zoll befreit – im Gegensatz zur Alternativroute über Landeck.



Foto: Talpa GmbR

Freilegung der Karrengeleise auf Gagers Platte



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





Viel Arbeit, Fleiß und Liebe steckt im schönen Blumenschmuck in unserem Dorf.